V.b.b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

80

Mittwoch, 7. Oktober 1953

Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Vergebung von Arbeiten
Gemeinderatsausschuß I
22. September 1953
Gemeinderatsausschuß VII
23. September 1953
Gemeinderatsausschuß IX
23. September 1953
Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Oktober
Baubewegung

Der Weg zurück

Aus „Fürsorgefällen" wurden ordentliche Menschen

Die Ereignisse in Theresienfeld und ihr Echo in der Öffentlichkeit haben wieder einmal bewiesen, wie schwierig die Arbeit der Wiener Jugendfürsorge ist, wie sehr sie aber auch von einem Teil der Öffentlichkeit falsch eingeschätzt wird.

Gerade zur rechten Zeit kommt daher ein Rundbrief des Jugendamtes der Stadt Wien, der einen zusammenfassenden Bericht über 36 Fälle von erfolgreicher Fürsorgeerziehung gibt. Dieser Bericht war ursprünglich nur für die in der Fürsorge tätigen Beamten bestimmt, um ihnen, die so oft an aussichtslosen Fällen am liebsten verzweifelten, die positiven Erfolge ihrer Arbeit vor Augen zu führen. Durch die Ereignisse in Theresienfeld gewinnt der Bericht jedoch Bedeutung für die gesamte Öffentlichkeit. Durch ihn werden die gefälschten Berichte über „Schweigelager" und „Dunkelhaft", „Aufruhr" und „Kerkermauern" eindeutig widerlegt. Denn, wie wäre es möglich, mit solchen Methoden positive Arbeit zu leisten. Wie wäre es sonst möglich, daß die Fürsorgeschützlinge später aus eigenem Antrieb die Fürsorgebeamten besuchen, um ihnen zu danken.

Im Frühsommer dieses Jahres wurden durch die einzelnen Bezirksjugendämter Erhebungen über die weitere Entwicklung und die Schicksale je eines männlichen und eines weiblichen Fürsorgezöglings, insgesamt 36 Menschen, durchgeführt. Von den 18 männlichen Schützlingen der Jugendämter waren zur Zeit der Einweisung in Fürsorgeerziehung 10 noch schulpflichtige im Alter zwischen 9 und 14 Jahren, 8 Jugendliche waren zwischen 14 und 18 Jahre alt. Die Buben stellten durchwegs schwierige Fälle dar. Lernunlust, Lügenhaftigkeit, Unfugbereitschaft und Ungehorsam, Eigentumsdelikte und Vagieren oder, wie der Wiener konzilianter sagt, „Strawanzen" stehen auf ihrem Sündenregister. Zwei der jugendlichen Schutzbefohlenen waren bereits bedingt verurteilt worden. Aus welchem Milieu kamen nun die Buben? In 16 Fällen wurde, wie der Bericht es sanft ausdrückt, ein erzieherisches Versagen des Elternhauses festgestellt. Acht dieser Kinder hatten keinen Vater, in einem Fall war die Mutter Trinkerin und Prostituierte. In einem anderen Fall hatte die Mutter Selbstmord verübt, im nächsten wieder war der Vater schwer kriegsversehrt, die Mutter übernervös. Zwei Buben hatten Väter, die schwere Trinker waren. In vier Fällen waren die allgemeinen häuslichen Verhältnisse sehr schlecht, der Vater wegen eines Sittlichkeitsdeliktes vorbestraft und brutal, die Mutter kränklich usw. Nur in zwei Fällen herrschten geordnete Verhältnisse und die Eltern waren sehr um die Erziehung ihrer schwierigen Söhne bemüht.

Diese Buben und Burschen nun mußten je nach der Lage des Falles einen Anstaltsaufenthalt zwischen wenigen Monaten und drei Jahren auf sich nehmen. Von diesen 18 inzwischen junge Männer gewordenen „Fürsorgefällen", haben 15 einen Beruf erlernt. 11 davon üben ihn auch aus, nur drei, ein Buchbinder, ein Maurer und ein Tischler, arbeiten derzeit als Hilfsarbeiter. Ein gelernter Fleischhauer ist Chauffeur. Die drei jungen Männer, die keinen Beruf erlernten, sind als Hilfsarbeiter tätig. Zur Zeit der Erhebungen waren nur zwei, und zwar ein Klaviertischler und ein Schlosser, ohne eigenes Verschulden vorübergehend arbeitslos. Alle diese jungen Leute, so hebt der Bericht hervor, sind fleißig und strebsam und leben jetzt in durchaus geordneten Verhältnissen. Zum Teil wohnen sie noch bei ihren Angehörigen, sieben sind bereits verheiratet, drei leben mit netten, fleißigen Frauen in gemeinsamem Haushalt. Zwei der jungen Leute haben bereits zwei Kinder, drei haben ein Kind. Nur einer mußte sich wegen des Leichtsinns seiner Gattin scheiden lassen. Zwei fanden im Ausland ihren Wirkungskreis und arbeiten als Radiomechaniker in Bern beziehungsweise als Koch in einem schwedischen Hotel.

Die positive Bilanz der befürsorgten Mädchen muß wieder mit dem bitteren Anfang eingeleitet werden. Von den im Bericht genannten 18 Mädchen waren zur Zeit der Einweisung 12 noch schulpflichtig im Alter von 8 bis 14 Jahren, sechs waren zwischen 14 und 17 Jahre alt. Die Gründe für die Einweisung waren bei den Schulmädchen hauptsächlich Lernunlust, Fernbleiben vom Unterricht, Ungehorsam, freches Benehmen, Verlogenheit, aber auch schon Aufsuchen schlechter Gesellschaften und Vagieren. Zwei der noch schulpflichtigen Mädchen hatten sich bereits schwere sexuelle Verfehlungen zuschulden kommen lassen. Eines dieser Kinder gab seinen Bruder (!) als Partner an. Vier Mädchen hatten sich auch Eigentumsdelikte zuschulden kommen lassen. Bei den Mädchen zwischen 14 und 17 Jahren lagen die Gründe für die Fürsorgeerziehung in Arbeitsscheu, Verlogenheit und frechem Benehmen, im Aufsuchen schlechter Gesellschaft, nächtlichem Ausbleiben, sittlicher Verwahrlosung und Diebstählen. Eine Jugendliche wurde nur der desolaten häuslichen Verhältnisse wegen zur Verhütung der Verwahrlosung in Fürsorgeerziehung eingewiesen. In allen Fällen mußte das Versagen des Elternhauses festgestellt werden. Geschiedene, die weiter in derselben Wohnung lebten, machten ihrem Kind und sich selbst das Leben zur Hölle. Vorbestrafte Väter, Trinker, Mütter als Prostituierte usw., das waren die Eltern dieser Mädchen.

Die Anstaltserziehung dauerte durchschnittlich ein bis zwei Jahre. Alle 18 haben trotz einiger Rückfälle ebenso wie die Buben den Weg in ein ordentliches Leben zurückgefunden. Acht Mädchen erlernten einen Beruf, eines absolvierte eine Hauswirtschaftsschule. Von den beruflich Ausgebildeten arbeiten sechs als Büropraktikantin, Friseurin, zahnärztliche Assistentin, Modistin und Schneiderin. Zwei gingen als Textilarbeiterin beziehungsweise Hausgehilfin nach England. Von den anderen arbeitet eine als Erzieherin in einem privaten Hort, eine als Buchbinderin, eine als Poliererin, eine als Hilfsarbeiterin und eine in der Landwirtschaft. Die übrigen sind verheiratet und im Haushalt tätig. Insgesamt sind elf Mädchen glückliche Ehefrauen geworden, eine lebt mit einem Lebensgefährten in bestem Einvernehmen. Drei haben schon zwei Kinder, sechs ein Kind. Drei Ehen sind noch kinderlos.

Ein Franzose über Wien

Anläßlich eines Empfanges, den das Bundesministerium für Unterricht für die Teilnehmer der Internationalen Hochschulkurse gab, fanden die Wiederaufbauarbeiten der Wiener Stadtverwaltung durch die ausländischen Teilnehmer eine außerordentlich würdigende Beachtung. Georges Bucher, Professor aus Le Bateau-Nord, verwies in seiner Ansprache an Bundesminister Dr. Kolb auf den günstigen Eindruck, den die ausländischen Teilnehmer der Hochschulkurse in Wien gewonnen haben und mit nach Hause nehmen. Prof. Bucher sagte unter anderem: „Außerhalb der Sprachkurse versprachen wir uns viel von den Vorlesungen über österreichische Literatur, über die bildende Kunst dieses Landes, über die Wiener Stadtplanung wie über das Wohlfahrtswesen. Aber nicht nur wurde uns etwa leerer Wortschwall dargeboten, sondern äußerst interessante Führungen, und jedem nach Belieben freigestellte Besuche zeigten uns, wie das Wien des Nachkrieges seine Schäden behoben hatte, ja darüber hinaus in eine zuversichtliche Zukunft zu blicken beginnt.

Wenn dem Wohnbau und der Besserung der sozialen Verhältnisse so viele Bemühungen gewidmet werden, so sehen wir auch, daß Schulwesen und Schulbau bei weitem nicht vernachlässigt worden sind. Ich selbst werde mich lange noch an den Besuch der Per Albin Hansson-Siedlung, in der Schäfferschule und im Franz Domes-Lehrlingsheim erinnern. Wenn auch jeder von uns nicht dieselbe Erinnerung mit nach Hause nehmen wird, da wir doch aus verschiedenen Berufen zur Weiterbildung uns hier zusammengefunden haben, so wird doch jeder sein eigenes gutes Andenken an Wien behalten!"

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 22. September 1953

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Franz Doppler, Dr. Freytag, Glaserer, Lifka, Orravil, Skokan, Schiller; ferner OSR Dr. Kinzl, SR. Gröger, SR. Dr. Grünwald.

Entschuldigt: GR. Kratky.

Schriftführer: Verw.Offzl. Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(A.Z. 924/53; M.Abt. 1 — 1153/53.)

Die Bezüge (Grundbezüge einschließlich Teuerungszuschläge) der nebenberuflichen Vertragsärzte der Stadt Wien werden mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1953 nach den im Antrag enthaltenen Ansätzen festgesetzt.

(A.Z. 947/53; M.Abt. 1 — 1549/53.)

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Einstellung von Jugendlichen nach dem Jugendeinstellungsgesetz.

(A.Z. 783/53; M.Abt. 2 — a/W 841/53.)

Dem Kanzleioberoffizial Anna Waiß wird gemäß § 137 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. Mai 1935 bis 7. Juni 1938 im Ausmaße von 1 Jahr, 8 Monaten und 3 Tagen für die Zeitvorrückung und 2 Jahren, 1 Monat und 15 Tagen für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 788/53; M.Abt. 2 — a/D 784/50.)

Dem Josef Diebold werden mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO die beim österreichischen Bundesheer zurückgelegte Dienstzeit vom 1. März 1926 bis 29. Februar 1932 für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses, die Zeit vom 28. Februar 1938 bis 27. April 1945 für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses und von seiner Vordienstzeit vom 28. April 1945 bis 7. Juli 1945 1 Monat, 5 Tage für die Zeitvorrückung und 23 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet. Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird ihm keine Folge gegeben.

(A.Z. 793/53; M.Abt. 2 — c/944/53.)

Dem Vertragsbediensteten Hans Wegner wird die Zeit vom 2. November 1938 bis 5. Juni 1945 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 794/53; M.Abt. 2 — a/H 2816/50.)

Dem Adalbert Hirnich wird mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien seine Vordienstzeit im Ausmaße von 11 Jahren, 5 Monaten und 8 Tagen für die Zeitvorrückung im Schema I, Verwendungsgruppe III und für das Ausmaß des Ruhegenusses gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO angerechnet. Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem keine Folge gegeben.

(A.Z. 795/53; M.Abt. 2 — a/Sch 1401/52.)

Der Auguste Schalanda wird mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit d der DO ihre Vordienstzeit vom 9. Jänner 1930 bis 15. November 1940 für die Zeitvorrückung zur Gänze und für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 804/53; M.Abt. 2 — a/R 723/53.)

Der Reinhilde Rötzer wird mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von ihrer Vordienstzeit vom 23. November 1928 bis 31. Dezember 1930 1 Jahr und 19 Tage für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und 8 Monate, 12 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 817/53; M.Abt. 2 — a/R 1614/49.)

Dem Kanzleioffizial Max Rufeisen werden die Zeiten vom 25. Februar 1939 bis 6. Jänner 1940 und vom 26. April 1940 bis 12. Dezember 1940 in analoger Anwendung des § 145 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 828/53; M.Abt. 2 — a/T 544/53.)

Dem Korbflechtermeister i. R. Alexander Tulipan wird die Vertragsdienstzeit vom 29. August 1939 bis 28. Februar 1942 für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 846/53; M.Abt. 2 a/M 615/53.)

Der Beschluß des GRA I vom 12. September 1949, A.Z. 1677, wird im Falle Adolf Mrischler dahingehend abgeändert, daß die Zeit vom 26. August 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet wird.

(A.Z. 850/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 431/53.)

Die Ansuchen der im vorgelegten Verzeichnis angeführten 111 Beamten um Anrechnung der daselbst angeführten Vordienstzeiten werden abgelehnt.

(A.Z. 857/53; M.Abt. 2 — a/H 2930/50.)

Dem Niederdruckheizer Leopold Hegenberger wird die Zeit vom 21. Februar 1934 bis 21. November 1934 mit Wirksamkeit vom 1. März 1953 im doppelten Ausmaße für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 875/53; M.Abt. 2 — a/K 1763/53.)

Der Maria Kalab wird mit Wirksamkeit vom Tage der Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO die Zeit vom 21. März 1930 bis 6. August 1939 für die Zeitvorrückung zur Gänze und für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte, höchstens bis zu 10 Jahren, angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeit gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 876/53; M.Abt. 2 — a/K 3836/52.)

Der Hausarbeiterin Ernestine Kaiser wird mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO die Zeit vom 27. August 1945 bis 31. August 1945 für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Gänze angerechnet.

(A.Z. 884/53; M.Abt. 2 — a/M 643/52.)

Der Leopoldine Mück werden mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von ihren Vordienstzeiten vom 1. August 1930 bis 30. April 1945 und vom 1. August 1946 bis 15. September 1950 6 Jahre für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI der Gehaltsordnung und 10 Jahre und 15 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses und gemäß § 16 Abs. 2 und 4 letzter Satz der DO 6 Jahre und 1 Monat für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 893/53; M.Abt. 2 — c/785/53.)

Der vertragsmäßigen nebenberuflichen Bedienerin Anna Krejci wird die Haftzeit vom 23. Jänner 1943 bis 28. Mai 1943 im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 899/53; M.Abt. 2 — a/H 3858/52.)

Die Beschwerde des Oberfeuerwehrmannes Leopold Hug gegen den Beschluß des GRA I vom 20. Oktober 1952, A.Z. 1630, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 901/53; M.Abt. 2 — a/Sch 1225/53.)

Dem Verwaltungsoberoffizial Franz Schicklgruber wird die Haftzeit vom 15. Juni 1942 bis 21. Jänner 1943 im doppelten Ausmaße für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 902/53; M.Abt. 2 — b/D 368/52.)

Dem vertragsmäßigen Tierarzt Dr. Albert Dorazil werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1951 gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von seinen Vordienstzeiten 3 Jahre, 6 Monate und 15 Tage für die Zeitvorrückung in Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe VI, und für das Ausmaß des Ruhegenusses 2 Jahre, 4 Monate und 10 Tage angerechnet.

(A.Z. 903/53; M.Abt. 2 — a/W 185/53.)

Die Beschwerde des Kanzleioberoffizials Georg Winter gegen den Beschluß des GRA. I vom 1. Dezember 1952, A.Z. 1826, intimiert mit Erledigung der M.Abt. 2 vom 9. Jänner 1953, M.Abt. 2 — a/W 703/52, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 904/53; M.Abt. 2 — b/N 92/53.)

Der Vertragsbediensteten Margarete Nadler wird ihre Vordienstzeit im Ausmaß von 1 Jahr, 5 Monaten, 11 Tagen gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift, gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1951 für die Zeitvorrükkung angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 5 lit. d der genannten Vorschrift über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird ihm keine Folge gegeben.

(A.Z. 910/53; M.Abt. 2 — b/St 729/52.)

Dem vertragsmäßigen Amtsgehilfen Friedrich Steiner wird seine Militärdienstzeit aus dem ersten Weltkrieg vom 16. Juli 1915 bis 27. Mai 1917 und vom 4. Dezember 1917 bis 28. Oktober 1918 gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1951 für die Zeitvorrückung in Schema III, Entlohnungsgruppe 3, angerechnet.

(A.Z. 916/53; M.Abt. 2 — a/K 3333/52.)

Helene Kadletz wird mit Wirksamkeit vom Tage der Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. b der DO die Zeit vom 14. Juni 1939 bis 24. November 1940 für die Zeitvorrückung zur Hälfte und für das Ausmaß des Ruhegenusses zu zwei Drittel der für die Zeitvorrückung angerechneten Dienstzeit, und die Zeit vom 25. November 1940 bis 31. Juli 1945 und vom 10. August 1945 bis 31. August 1945 für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Gänze angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 807/53; M.Abt. 2 — c/851/51.)

1. Der Monatsbezug des Sondervertragsbediensteten Architekt Albert Pospisil wird mit Wirksamkeit vom 1. August 1953 mit 530 S neu festgesetzt.

2. Von seiner Privatvordienstzeit vom 1. Mai 1931 bis 1. Juli 1950 werden sechs Jahre für die Zeitvorrückung angerechnet, wobei hiedurch keine Änderung der Bezüge eintritt und sich nur das mit der Zeitvorrückung zusammenhängende Urlaubsausmaß erhöht.

(A.Z. 918/53; M.Abt. 2 — a/S 737/52.)

Die Beschwerde der Oberpflegerin Thekla Spielvogel gegen den Beschluß des GRA. I vom 3. Dezember 1951, A.Z. 1928, wird als unzulässig zurückgewiesen.

Dieser Beschluß des GRA. I betreffend die Vordienstzeitanrechnung der Oberpflegerin Thekla Spielvogel wird in sinngemäßer Anwendung des § 68 Abs. 2 AVG 1950 dahin abgeändert, daß ihr für das Ausmaß des Ruhegenusses eine Vordienstzeit von 3 Jahren, 1 Monat und 20 Tagen gemäß § 16 Abs. 6, lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet wird.

(A.Z. 925/53; M.Abt. 2 — a/H 255/50.)

Der Beschluß des GRA. I vom 7. Jänner 1952, A.Z. 2077, wird hinsichtlich der Pflegerin Anna Heger dahin abgeändert, daß gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 von ihren Vordienstzeiten vom 2. Jänner 1939 bis 21. Juni 1940 und vom 22. Juni 1940 bis 30. Juni 1941 6 Monate und 4 Tage für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI und 4 Monate und 3 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses und ihre Vordienstzeit vom 1. Juli 1941 bis 30. März 1945 zur Gänze für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet werden. Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über die angerechneten Ausmaße hinausgeht, wird diesem keine Folge gegeben.

(A.Z. 927/53; M.Abt. 2 — c/1610/53.)

Der vertragsmäßigen Badefrau Leopoldine Glosse werden die in der beigeschlossenen Liste angeführten Dienstzeiten im angeführten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 935/53; M.Abt. 2 — c/1870/52.)

1. Der vertragsmäßige ungelernte Arbeiter Maria Bischof wird mit Wirksamkeit vom 1. April 1953 in Schema III, Entlohnungsgruppe 5 überstellt.

2. Dem vertragsmäßigen ungelernten Arbeiter Maria Bischof werden die in der beigeschlossenen Liste unter Punkt II angeführten Dienstzeiten im angeführten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 937/53; M.Abt. 2 — c/1924/52.)

1. Der vertragsmäßige Wäscher Anna Grabner wird mit Wirksamkeit vom 1. April 1953 in das Schema III, Entlohnungsgruppe 5 überstellt.

2. Dem vertragsmäßigen Wäscher Anna Grabner werden die in der beigeschlossenen Liste unter Punkt II angeführten Dienstzeiten im angeführten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 789/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 388/53.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten drei Kindergärtnerinnen wird eine Zulage, die jeweils die Differenz zwischen den Bezügen nach Entlohnungsgruppe D und den Bezügen beträgt, die bei Überstellung in die Entlohnungsgruppe C mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1953 gebühren würden, vom 1. Juli 1953 an zuerkannt.

(A.Z. 790/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 27/53.)

Der Beschluß des GRA. I vom 2. Februar 1953, A.Z. 174, wird hinsichtlich des Viktor Neuhold dahingehend abgeändert, daß Viktor Neuhold als Straßenarbeiter mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1952 in Schema III in die Entlohnungsgruppe 6 eingereiht wird.

(A.Z. 905/53; M.Abt. 2 — a/G 885/53.)

Der Kindergärtnerin Else Gribnitz wird ab 1. August 1953 eine in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Zulage in der Höhe der Differenz zwischen den Bezügen nach Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI und den Bezügen, die bei Überstellung in die Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI mit Wirksamkeit vom 1. August 1953 gebühren würden, zuerkannt.

(A.Z. 906/53; M.Abt. 2 — a/G 884/53.)

Der Kindergärtnerin Anna Gschladt wird ab 1. August 1953 eine in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Zulage in der Höhe der Differenz zwischen den Bezügen nach Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI und den Bezügen, die bei Überstellung in die Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI mit Wirksamkeit vom 1. August 1953 gebühren würden, zuerkannt.

(A.Z. 796/53; M.Abt. 2 — c/1373/53.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages über die Anstellung des Vertragsbediensteten Franz Gawlik wird genehmigt.

(A.Z. 826/53; M.Abt. 2 — c/1397/53.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages über die Anstellung des Mag. pharm. Melanie Malcher wird genehmigt.

(A.Z. 861/53; M.Abt. 2 — c/1980/48.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages für den vertragsmäßigen nebenberuflichen Hauswart Stefanie Pfenning wird genehmigt.

(A.Z. 874/53; M.Abt. 2 — b/B 1447/53.)

Die Vertragsbedienstete Leopoldine Bromreiter wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Reinigungsarbeiter nach Schema III, Entlohnungsgruppe 7, Gehaltsstufe 3 mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. November 1952 entlohnt.

(A.Z. 891/53; M.Abt. 2 — c/1520/53.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für den Vertragsbediensteten Dipl.-Ing. Eduard Ihm wird genehmigt.

(A.Z. 900/53; M.Abt. 2 — c/1101/53.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für die Vertragsbedienstete Franziska Klein wird genehmigt.

(A.Z. 785/53; M.Abt. 2 — b/K 1610/53.)

Der Vertragsbediensteten Johanna Kienast wird ausnahmsweise eine Abfertigung in der Höhe des Vierfachen des von ihr für den letzten Monat des Dienstverhältnisses bezogenen Monatsentgeltes zuerkannt. Auf diese Abfertigung ist der Versorgungsgenuß in der Höhe von 1786.84 S in Anrechnung zu bringen.

(A.Z. 809/53; M.Abt. 2 — b/S 986/53.)

Der Beschluß des GRA. I vom 10. Juli 1950, A.Z. 1688, wird hinsichtlich der Vertragsbediensteten Josefine Seliger dahingehend abgeändert, daß der Genannten eine Abfertigung im Zwanzigfachen des ihr für den letzten Monat des Dienstverhältnisses gebührenden Monatsentgeltes zuerkannt wird. Auf diese Abfertigung ist die Witwenversorgung im Betrage von 7921.20 S anzurechnen.

(A.Z. 825/53; M.Abt. 1 — 1469/53.)

Dem Angehörigen der Betriebsfeuerwehr der Vereinigten Aluminiumwerke AG, Rans-

(M.Abt. 29 — 5216/53)

Vergebung von Arbeiten

Bei der Regulierung des Halterbaches in Wien 14, Hütteldorf, kommen die Erd- und Baumeisterarbeiten zur Vergebung.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 14. Oktober 1953, um 10 Uhr in der M.Abt. 29, Brücken- und Wasserbau, 1,

Die Ausschreibungsunterlagen (Projektspläne, Neues Rathaus, 4. Stiege, Halbstock, Zimmer 244. techn. Bericht und Leistungsverzeichnis) können bei der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden. Die Anbotsunterlagen können aber auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines bei der M.Abt. 6 (Stadthauptkassa, Drucksortenabteilung), Wien I, Neues Rathaus, V. Stiege, Hochparterre, Zimmer 15, zum Betrage von 40 S käuflich erworben werden.

Das Angebot ist im fest verschlossenen Umschlag mit der äußeren Aufschrift: „Angebot über die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Regulierung des Halterbaches", an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis Mittwoch, den 14. Oktober 1953, 10 Uhr, zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (siehe ÖNORM B 2061, § 12, Pkt. 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Der Stadt Wien bleibt das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Für die Angebotstellung wird keine Entschädigung gewährt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 29, Unterabteilung Schutzwasserbau, auf Zimmer 244 erteilt.

hofen, Ferdinand Wehofschitz wird die Bewilligung zur Absolvierung eines zehntägigen Lerndienstes bei der Feuerwehr der Stadt Wien erteilt.

Der Lerndienst ist auf Kosten und Gefahr der Vereinigten Aluminiumwerke AG, Ranshofen, durchzuführen und begründet keinen Anspruch des Ferdinand Wehofschitz auf irgendeine Anstellung im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 907/53; M.Abt. 2 — b/S 855/53.)

Dem ehemaligen vertragsmäßigen ungelernten Arbeiter Franz Smrcka wird ausnahmsweise eine Abfertigung in der Höhe des Dreifachen des von ihm für den letzten Monat des Dienstverhältnisses bezogenen Monatsentgeltes zuerkannt. Auf diese Abfertigung ist das Dreifache des von den Wiener Stadtwerken — Gaswerk als Ruhegenuß bezogenen Monatsbetrag in Anrechnung zu bringen.

(A.Z. 792/53; M.Abt. 2 — b/E 249/53.)

Die Entlohnung der nebenberuflichen Fachärztin für Kinderheilkunde Dr. Flora Eiselsberg erfolgt für die Zeit vom 1. Juli 1953 bis 31. Oktober 1953 für 44 Wochenstunden.

(A.Z. 856/53; M.Abt. 2 — b/T 578/53.)

Die vertragsmäßige Krankengymnastikerin Erika Traxl wird ab 1. September 1953 als vollbeschäftigte Bedienstete nach Schema III, Entlohnungsgruppe 3, Stufe 1, mit dem Vorrückungsstichtag vom 17. September 1951 entlohnt.

(A.Z. 915/53; M.Abt. 1 — 1645/53.)

Dem Brandvizeinspektor Hermann Gangster wird die Bewilligung der Absolvierung eines Lerndienstes bei der Feuerwehr der Stadt Wien erteilt.

Der Lerndienst erfolgt auf Kosten und Gefahr des Landesfeuerwehrkommandos Burgenland und begründet keinen Anspruch auf irgendeine Anstellung Gangsters im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 454/53; M.Abt. 1 — 423/53.)

Gemäß Punkt 1, letzter Satz des Beschlusses des GRA. I vom 3. Juli 1950, Pr.Z. 490, wird der Hundertsatz des Anteiles des Leiters der Röntgentechnischen Versuchsanstalt für Arbeitsleistungen und Gutachten, welche er für gemeindefremde Stellen besorgt, ab 1. Juli 1953 mit 44 v. H. neu festgesetzt.

(A.Z. 811/53; M.Abt. 1 — 1712/52.)

Die Gegenseitigkeit im Sinne des § 2 lit. a und b der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung wird hinsichtlich der Anrechnung von Vordienstzeiten für Vertragsbedienstete für die Vorrückung in höhere Bezüge zwischen dem Land (der Gemeinde) Wien und der Landeshauptstadt Graz als gegeben festgestellt.

(A.Z. 803/53; M.Abt. 2 — a/T 482/53.)

Dem Irrenpfleger Josef Traxler wird zur Ausübung der Funktion als geschäftsführender Gemeinderat und erster Vizebürgermeister der Stadt Ybbs an der Donau unter der Bedingung der Dienstzulässigkeit und Beschränkung auf das unbedingt erforderliche Ausmaß die notwendige Freiheit vom Dienst gewährt.

A.Z. 805/53; M.Abt. 2 — c/1324/53.)

Der provisorischen Pflegerin Franziska Siebenhandl wird zur Unterstellung unter die DO die Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters erteilt.

A.Z. 852/53; M.Abt. 2 — a/H 1622/52.)

Die mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1938 erfolgte Beförderung des Kanzleikommissärs i. R. Hermine Hruby wird gemäß § 144 b Abs. 1 lit. a der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht anerkannt.

(A.Z. 871/53; M.Abt. 1 — 1572/53.)

Der Leiter des Bilderdienstes der Magistratsdirektion-Pressestelle, August Kießwetter, erhält mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1953 zur Abgeltung des durch seinen Dienst entstehenden unvermeidlichen Mehraufwandes eine Aufwandentschädigung von 110 S monatlich.

(A.Z. 941/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 479/53.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 12 Vertragsbediensteten werden ihre Vordienstzeiten in den aus dem Verzeichnis im einzelnen ersichtlichen Ausmaßen und Entlohnungsgruppen des Schemas III und IV der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift, gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit dem im Verzeichnis ersichtlichen Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung angerechnet.

Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 5 lit. d der genannten Vorschrift über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 953/53; M.Abt. 2 — a/H 1305/53.)

Dem Magistratsrat Dr. Walter Hönigsberg wird für die Dauer seiner Verwendung in der Kanzlei des Präsidenten des Nationalrates zu seinen jeweiligen Bezügen eine für die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Zulage auf die Bezüge der 1. Gehaltsstufe der Dienstpostengruppe III der Verwendungsgruppe A im Schema II der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien zuerkannt.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 863/53; MD 3282/53.) Bedienstete der M.Abt. 3 laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 934/53; MD 3642/53.) Bedienstete der Buchhaltung für Landes- und Gemeindeabgaben laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 802/53; BDP — 442/53.)

Für die bei der Durchführung der in den vorgelegten Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abtn. 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 32, 33 und 34 verwendeten Vertragsbediensteten werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Beschlusses des Stadtsenates vom 22. April 1952, Pr.Z. 1023, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 917/53; BDP — 508/53.)

Für die bei der Durchführung der in den vorgelegten Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abtn. 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32 und 34 verwendeten Vertragsbediensteten werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Beschlusses des Stadtsenates vom 22. April 1952, Zl. 1023, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 812/53; M.Abt. 2 — b/S 921/53.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Rudolf Skopetz wird bis 16. Dezember 1954 verlängert.

(A.Z. 814/53; M.Abt. 2 — b/H 1643/53.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Bruno Heger wird bis 30. September 1953 verlängert.

(A.Z. 829/53; M.Abt. 2 — b/B 1102/53.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Karl Brennig wird bis 31. Dezember 1953 verlängert.

(A.Z. 865/53; M.Abt. 2 — b/St 770/53.)

Die Dienstzeit des Abteilungsassistenten Dr. Friedrich Staudner wird bis 30. September 1953 verlängert.

(A.Z. 928/53; M.Abt. 2 — b/Z 530/53.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Ernst Zandanell wird bis 2. Oktober 1954 verlängert.

(A.Z. 929/53; M.Abt. 2 — b/G 923/53.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Friedrich Gschnait wird bis 18. November 1954 verlängert.

(A.Z. 930/53; M.Abt. 2 — b/N 525/53.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Paul Nowoczek wird bis 25. November 1954 verlängert.

(A.Z. 931/53; M.Abt. 2 — b/P 1413/53.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Alexander Popp wird bis 7. November 1954 verlängert.

(A.Z. 932/53; M.Abt. 2 — b/S 1103/53.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Johann Sochor wird bis 20. Dezember 1954 verlängert.

(A.Z. 949/53; M.Abt. 2 — b/M 1168/53.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Paul Mifka wird bis 16. Dezember 1954 verlängert.

Zu Assistenten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 845/53; M.Abt. 17/II — P 13055.) Dr. Herbert Partilla, Wirksamkeitsbeginn 1. Oktober 1953.

(A.Z. 872/53; M.Abt. 17/II — P 4340/2.) Dr. Karl Treml, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1953.

(A.Z. 878/53; M.Abt. 17/II — D 1532/2.) Dr. Ruth Krascsenics, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1953.

(A.Z. 881/53; M.Abt. 17/II — P 12796.) Dr. Johann Radl, Wirksamkeitsbeginn 1. Oktober 1953.

(A.Z. 908/53; M.Abt. 17/II — P 5302/3.) Dr. Friedrich Ernst, Wirksamkeitsbeginn 1. Oktober 1953.

(A.Z. 909/53; M.Abt. 17/II — P 3497/2.) Dr. Robert Jelinek, Wirksamkeitsbeginn 1. Oktober 1953.

(A.Z. 787/53; M.Abt. 2 — b/M 1121/53.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Herbert Mayer wird bis 31. Dezember 1953 verlängert.

(A.Z. 813/53; M.Abt. 2 — b/D 537/53.)

Die Dienstzeit des Dauersekundararztes Dr. Johann Doller wird bis 31. März 1954 verlängert.

(A.Z. 860/53; M.Abt. 2 — b/B 1422/53.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Franz Brix wird bis 30. September 1953 verlängert.

(A.Z. 866/53; M.Abt. 2 — b/Sch 1234/53.)

Die Dienstzeit des Dauersekundararztes Dr. Johann Scherak wird bis 31. Mai 1954 verlängert.

(A.Z. 873/53; M.Abt. 2 — b/F 1008/53.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Julius Felkel wird ausnahmsweise bis 31. August 1954 verlängert.

Zu Sekundarärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 806/53; M.Abt. 17/II — P 13385/2.) Dr. Margarete Rößner, Wirksamkeitsbeginn 11. Juni 1953.

(A.Z. 840/53; M.Abt. 17/II — P 5819/2.) Dr. Alexander Benke, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1953.

(A.Z. 841/53; M.Abt. 17/II — P 2978/4.) Dr. Herbert Kolbe, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1953.

(A.Z. 842/53; M.Abt. 17/II — P 618/2.) Dr. Stephan Georgiew, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1953.

(A.Z. 843/53; M.Abt. 17/II — P 5761/2.) Dr. Petra Schnutt, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1953.

(A.Z. 844/53; M.Abt. 17/II — P 5913/2.) Dr. Friedrich Naumoff, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1953.

(A.Z. 855/53; M.Abt. 17/II — P 13396.) Dr. Ernst Kriehuber, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1953.

(A.Z. 879/53; M.Abt. 17/II — P 8803/2.) Dr. Helmuth Tatzreither, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1953.

Nachstehend angeführten Ausbildungsärzten bzw. Aspiranten wurde ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 821/53; M.Abt. 17/II — P 3326/3.) Doktor Martha Salzbrunn, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1953.

(A.Z. 822/53; M.Abt. 17/II — P 13287/2.) Dr. Berta Cavallin, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1953.

(A.Z. 830/53; M.Abt. 17/II — P 9766/2.) Doktor Florian Weihsbeck, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1953.

(A.Z. 831/53; M.Abt. 17/II — P 758/2.) Doktor Erich Veleba, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1953.

(A.Z. 832/53; M.Abt. 17/II — P 3663/3.) Dr. Rudolf Strozer, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1953.

(A.Z. 833/53; M.Abt. 17/II — P 9436/2.) Dr. Edith Kent, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1953.

(A.Z. 834/53; M.Abt. 17/II — P 12430/4.) Dr. Walburga Feldberger, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1953.

(A.Z. 835/53; M.Abt. 17/II — P 12403/2.) Dr. Robert Pirker, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1953.

(A.Z. 836/53; M.Abt. 17/II — P 2765/3.) Dr. Paul Kurka, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1953.

(A.Z. 837/53; M.Abt. 17/II — P 8971/2.) Dr. Gabriele Schmiedt, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1953.

(A.Z. 838/53; M.Abt. 17/II — P 13223/2.) Dr. Gertrude Hausner, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1953.

(A.Z. 839/53; M.Abt. 17/II — P 4617/3.) Dr. Matthias Dorcsi, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1953.

(A.Z. 859/53; M.Abt. 17/II — P 11933/2.) Dr. Karl Schwaiger, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1953.

(A.Z. 880/53; M.Abt. 17/II — P 4347/2.) Dr. Hildegard Babb, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1953.

(A.Z. 890/53; M.Abt. 17/II — P 8540/6.) Dr. Gustav Hirsch, Wirksamkeitsbeginn 1. Oktober 1953.

(A.Z. 913/53; M.Abt. 17/II — P 4367/3.) Dr. Isabella Kopriwa, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1953.

Die Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Vertragsbediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 914/53; M.Abt. 2 — c/1625/53.) Josef Lank in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 897/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 439/53.) 5 Vertragsbedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 921/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 462/53.) 58 Vertragsbedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis in die dort angeführten Entlohnungsgruppen.

(A.Z. 923/53; M.Abt. 2 — b/F 930/53.) Doktor phil. Elfriede Fasold in Entlohnungsgruppe A.

(A.Z. 938/53; M.Abt. 2 — b/J 266/53.) Franz Jacobi in Entlohnungsgruppe B.

(A.Z. 939/53; M.Abt. 2 — c/1673/53.) Maria Höhle in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 940/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 474/53.) 6 Vertragsbedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 912/52; M.Abt. 2 — c/1611/53.) Gertrude Horak in Entlohnungsgruppe 5.

Den nachstehend verzeichneten Kindergärtnerinnen wird die angeführte Zeit als Praktikantinnen für alle Rechte angerechnet.

(A.Z. 799/53; M.Abt. 2 — c/493/53.) Gertrude Waschiczek, die Zeit vom 9. März bis 30. Juni 1953.

(A.Z. 800/53; M.Abt. 2 — c/637/53.) Wachinger Georgette, die Zeit vom 16. März bis 30. Juni 1953.

(A.Z. 801/53; M.Abt. 2 — c/492/53.) Edith Utz, die Zeit vom 9. März bis 30. Juni 1953.

(A.Z. 810/53; M.Abt. 2 — c/881/53.) Christa Scholz, die Zeit vom 13. April bis 15. Juli 1953.

(A.Z. 818/53; M.Abt. 2 — c/770/52.) Charlotte Fucik, die Zeit vom 30. März bis 30. Juni 1953.

(A.Z. 819/53; M.Abt. 2 — c/880/53.) Elisabeth Hirnschall, die Zeit vom 13. April bis 15. Juli 1953.

(A.Z. 820/53; M.Abt. 2 — c/473/53.) Eva Heppe, die Zeit vom 9. März bis 30. Juni 1953.

(A.Z. 872/53; M.Abt. 2 — c/1085, 1017, 474, 475, 728, 957, 1109/53.) 7 Kindergärtnerinnen laut vorgelegtem Verzeichnis die dort angegebene Zeit.

(A.Z. 877/53; M.Abt. 2 — c/837/53.) Rosa Leppelt, die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1953.

(A.Z. 936/53; M.Abt. 2 — c/35/53.) Ingeborg Janko, die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1953.

Den nachstehend verzeichneten ehemaligen provisorischen Beamten wird während ihrer Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

(A.Z. 827/53; M.Abt. 2 — a/H 1589/53.) Maria Herget.

(A.Z. 849/53; M.Abt. 2 — a/Sch 1265/53.) Katharina Schreier.

(A.Z. 923/53; M.Abt. 2 — a/M 1405/53.) Frieda Miklik.

(A.Z. 944/53; M.Abt. 2 — a/B 1681/53.) Friedrich Bauer.

(A.Z. 950/53; M.Abt. 2 — a/F 1088/53.) Aloisia Fiala.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Kinderzulagen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6 Abs. 2 und 3 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten wurden genehmigt:

(A.Z. 786/53; M.Abt. 2 — b/M 389/53.) Johann Maly.

(A.Z. 797/53; M.Abt. 2 — b/Sch 962/53.) Arnold Schüttauf.

(A.Z. 816/53; M.Abt. 2 — b/K 1714/53.) Josef Kuba.

(A.Z. 853/53; M.Abt. 2 — b/Sch 1123/53.) August Schober.

(A.Z. 922/53; M.Abt. 2 — b/St 775/53.) Franz Strohschneider.

(A.Z. 926/53; M.Abt. 2 — b/F 686/53.) Prof. Maria Freiberg.

Nachstehende Anträge auf Gewährung von außerordentliche Zuwendungen beziehungsweise Unterhaltsbeiträgen wurden genehmigt:

(A.Z. 784/53; M.Abt. 2 — a/W 2137/52.) Helene Wofinger.

(A.Z. 791/53; M.Abt. 2 — a/Ld 2/53.) Maria Lorbek.

(A.Z. 858/53; M.Abt. 2 — a/G 15/53.) Alois Gstrein.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 23. September 1953

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 670/53; M.Abt. 26 — 20, Klosterneuburger Straße 49—2/53.)

Die anläßlich der Baubewilligung für den Neubau des an der Baulinie der Denisgasse gelegenen, durch Kriegseinwirkung zerstörten Vordergebäudes auf der Liegenschaft E.Z. 854, Gdb. Brigittenau, 20, Klosterneuburger Straße 49, bemessene KEG wird gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 700/53; M.Abt. 49 — 1176/53.)

Die kostenlose Abgabe von 5 rm Brennholz ab Stock aus dem Revier Sievering der städtischen Forstverwaltung Lobau im Werte von rund 400 S an die Freiwillige Feuerwehr in Weidlingbach als einmalige Spende wird genehmigt.

(A.Z. 644/53; M.Abt. 35 — 2883/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorenstation im Hause, 1, Gluckgasse 1, E.Z. 1532, Kat.G. Innere Stadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 612/53; M.Abt. 49 — 1025/53.)

Die von der Forstverwaltung Stixenstein im Monat Juni durchgeführten Holzverkäufe nach Bericht, werden nachträglich genehmigt.

(A.Z. 618/53; M.Abt. 49 — 1032/53.)

Der Verkauf von rund 60 cbm Fichtenschnittmaterial an die Firma Franz Blümel, Wien 3, gemäß Bericht wird genehmigt.

(A.Z. 615/53; M.Abt. 48 — B 3 — 1.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Auflassung der oberirdischen Bedürfnisanstalt auf dem Schwedenplatz und der Bau einer unterirdischen Bedürfnisanstalt laut angeschlossenem Plan wird genehmigt.

2. Zur Deckung der Baukosten wird ein Sachkredit von 400.000 S genehmigt.

3. Zur Deckung der Baurate 1953 im Betrage von 270.000 S wird auf Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, Post 51, Bauliche Investitionen, lfd. Nr. 374 a, des Voranschlages 1953 (derz. Ansatz 475.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 270.000 S genehmigt, die mit 170.000 S in der allgemeinen Rücklage und mit 100.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 727/2 a, Hauskehrichtabfuhrgebühren, zu decken ist.

4. Für die zweite Baurate ist im Voranschlag für 1954 ein Betrag von 130.000 S vorzusehen.

(A.Z. 734/53; M.Abt. 24 — 5294/12/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung für die Errichtung einer Stützanlage, 1, Naglergasse 11, auf dem stadteigenen Grundstück E.Z. 416, Kat.G. Innere Stadt, mit ebenerdigen Geschäftsräumen nach dem Plane des Architekten M. Serve nach § 71 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 748/53; M.Abt. 35 — 3839/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Gasdruckreglerstation, 24, Guntramsdorf, Triester Straße, Ecke Hauptstraße, in der Baumreihe auf den Gsten. 129/1 und 129/11, öffl. Gut, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 695/53; M.Abt. 49 — 1195/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Die Vergebung der Gewinnung und Verwertung von rund 500 fm Nadelholz am Stock im Revier Gahns, West, der städtischen Forstverwaltung Stixenstein an die Firma Johann Jägersberger, Sägewerk in Puchberg am Schneeberg, zum Zwecke der Rundholzbelieferung des städtischen Sägewerkes Hirschwang sowie Verkauf der vom Sägewerk Hirschwang nicht beanspruchten Holzsortimente an vorgenannte Firma zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 747/53; M.Abt. 37 — 18, Lacknergasse Nr. 106/2/53.)

Anläßlich der zu erteilenden Baubewilligung für den Neubau eines Nebengebäudes auf der Liegenschaft, 18, Lacknergasse 106, wird gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 22. April 1953 zugestimmt und die von der Grundeigentümerin abgegebene verpflichtende Erklärung vom 12. Mai 1953 zur kostenlosen und unentgeltlichen Abtretung des auf Grund der festgesetzten Baulinie in die Verkehrsfläche der Lacknergasse fallenden Teiles der Liegenschaft zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 759/53; M.Abt. 35 — 992/53.)

Die Baubewilligung zur Kriegsschadenbehebung im ehemaligen städtischen Familienasyl, 20, Adalbert Stifter-Straße 69—71, E.Z. 3291/XX, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 744/53; M.Abt. 36 — 2, Praterstraße 36/2/53.)

Die zu erteilende Baubewilligung für den Neubau eines ein Hochhaus darstellenden Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 2, Praterstraße 36, E.Z. 1377/II, wird gemäß § 79 Abs. 1 und hinsichtlich der Zugestehung der vorliegenden Abweichungen von den Bestimmungen der BO für Wien als Erleichterungen sowie hinsichtlich der über diese Bestimmungen hinausgehenden zusätzlichen Anforderungen unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 25. Juni 1953 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust

(A.Z. 710/53; M.Abt. 35 — 3318/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wartehalle auf der Liegenschaft, 17, Alszeile, Gst. 8/1, LTEZ. 291, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 707/53; M.Abt. 36 — 470 und 471/53.)

Die zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung eines Büro- und Betriebsgebäudes auf der Liegenschaft E.Z. 2043, Gdb. Alsergrund, 9, Alfred Grünfeld-Gasse, und eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft E.Z. 2042, Gdb. Alsergrund, 9, Otto Wagner-Platz, werden hinsichtlich der Zulassung einer von der Bauklasseneinteilung abweichenden größeren Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften vom 18. Mai 1953 bestätigt.

(A.Z. 696/53; M.Abt. 49 — 1198/53.)

Der Verkauf von rund 30 fm Nadelnutzholz und des dabei anfallenden Überholzes ab Stock aus dem Revier Oberhof der städtischen Forstverwaltung Naßwald an das Sägewerk Josef Schiefauer in Naßwald, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Einheitspreisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 659/53; M.Abt. 49 — 810/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Vergebung der Stockschlägerung in Fortsetzung der im Vorjahr begonnenen Säuberungsarbeiten im Frohnbachgraben des Revieres Höllental der städtischen Forstverwaltung Naßwald an die Firma Karl Zuser, Reichenau, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Werbungskosten, wird genehmigt.

(A.Z. 620/53; M.Abt. 26 — 21/Gar 12/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Gärtnerhauses auf dem Gst. 325/1, E.Z. 217, Kat.G. Floridsdorf, im Wasserpark im 21. Bezirk wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 637/53; M.Abt. 35 — 2223/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Gärtnereibetriebsgebäudes im Neustifter Friedhof, 18, Pötzleinsdorfer Höhe, E.Z. 256, Kat.G. Neustift am Walde, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 587/53; M.Abt. 37/XIX — Gz 280/1/53.)

Zufolge §§ 115 Abs. 2 und 133 Abs. 2 der BO für Wien wird die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines freistehenden Kleinhauses mit Atelier auf der städtischen Liegenschaft (Baurecht), E.Z. 280, Gdb. Grinzing, Gst. 573/5, 19, Promenadeweg, hinsichtlich der Verringerung des linken Seitenabstandes und als Bauführung auf städtischem Grunde bestätigt.

(A.Z. 730/53; M.Abt. 26 — 17 Sp/10/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer Garderobeanlage und Platzmeisterwohnung auf den stadteigenen Grundstücken 1195/4 und 1197, E.Z. 148, Gdb. Dornbach, auf dem städtischen Sportplatz, 17, Franz Glaser-Gasse, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 733/53; M.Abt. 24 — 5365/53.)

Für den Abbruch des städtischen Althauses, 3, Apostelgasse 21, Gst. 1910/1, E.Z. 34, Gdb. Landstraße, wird vorbehaltlich des anstandslosen Verlaufes der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 754/53; M.Abt. 35 — 891/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Planschbeckens auf der Liegenschaft, 17, Dornbacher Straße 53, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 758/53; M.Abt. 35 — 4259/53.)

Die Baubewilligung zum Einbau einer Waschküche in das Dachgeschoß des städtischen Althauses, 9, Wasagasse 28, E.Z. 1203/IX, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 738/53; M.Abt. 35 — 4072/53, 3440/53, 3499/53.)

Die Baubewilligungen zum Einbau bzw. Umbau von Transformatorenstationen in den Häusern, 1, Neuer Markt 2; 1, Ebendorferstraße 7; 9, Lustkandlgasse 26—28, werden gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Dr. Matejka

(A.Z. 678/53; M.Abt. 36 — 7, Andreasgasse 7 — 2/51.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Aufstockung des Hintergebäudes auf der Liegenschaft, 7, Andreasgasse 7, E.Z. 7, Gdb. Neubau, wird hinsichtlich der Zugestehung von Erleichterungen unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 16. März 1953 gemäß der §§ 79 Abs. 1 und 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 667/53; M.Abt. 41 — 1040/53 DV.)

Für Transportkosten von Höhenfestpunktsteinen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 704, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 900 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 704, unter Post 29, photo- und kartographische Arbeiten, zu decken ist.

(A.Z. 616/53; M.Abt. 49 — 1033/53.)

Die kostenlose Überlassung von 0,122 cbm Schnittmaterial im ungefähren Verkaufswert von 75 S ab Säge an den Hirschwanger Landeskindergarten wird auf Grund der vom Bürgermeister gemäß § 93 Stadtverfassung getroffenen Verfügung nachträglich genehmigt.

(A.Z. 647/53; M.Abt. 35 — 3259/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorenstation im Hause, 7, Westbahnstraße 32—34, E.Z. 1150, Kat.G. Neubau, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 643/53; M.Abt 35 — 2427/52.)

Die Baubewilligung zur Erweiterung einer Transformatorenstation und Herstellung eines Transportschachtes in der städtischen Schule, 6, Stumpergasse 56, E.Z. 999, Kat.G. Mariahilf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 623/53; M.Abt. 49 — 1039/53.)

Der Verkauf von rund 100 fm Lärchenblochholz ab autofahrbarem Abfuhrweg aus der vorjährigen Schlägerung in den Revieren Siebensee und Schreyer der städtischen Forstverwaltung Wildalpen an die Firma Friedrich Lintschinger, Holzhandlung in Wildalpen, Steiermark, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 660/53; M.Abt. 49 — 1148/53.)

Der Verkauf von rund 650 rm Brennholz (hart und weich) ab fester Straße aus dem städtischen Revier Weichselboden der Forstverwaltung Wildalpen an die Firma Wihoko, Brennstoffgroßhandlung in Wien, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 716/53; M.Abt. 49 — 1234/3/53.)

Der Verkauf von rund 60 cbm Brettern und Ziegellatten, Fichte, Tanne, aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 662/53; M.Abt. 20 — 620/53.)

Für Mehrausgaben infolge vermehrter Aufträge wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 705, Plan- und Schriftenkammer, unter Post 27, Pläne, zeichnerische Erfordernisse (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 722/53; M.Abt. 49 — 1292/53.)

Der Verkauf von rund 10 fm Kiefernrundholz ab Wald aus dem Revier Hirschgstemm der Forstverwaltung Lainz an den städtischen Forstarbeiter Hermann Meyer, Wien-Purkersdorf, für den Ausbau seines Eigenheimes zu den kollektivvertraglich zugesicherten ermäßigten Einheitspreis wird genehmigt.

(A.Z. 737/53; M.Abt. 35 — 2100/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wartehalle auf der Liegenschaft, 5, Margaretengürtel, Gst. 1799, E.Z. 2393, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Kutschera

(A.Z. 672/53; M.Abt. 35 — 3535/53.)

Die Baubewilligung zur Aufstellung einer Schutzhütte für den Verkehrsposten, 1, Franz Josefs-Kai-Marienbrücke, Gst. 1885, Kat.G. Innere Stadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 674/53; M.Abt. 35 — 2060/53.)

Die Baubewilligung zur Unterteilung einer Wohnung im städtischen Althaus, 1, Sonnenfelsgasse 13, E.Z. 1218, Kat.G. Innere Stadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 645/53; M.Abt. 35 — 2882/53.)

Die Baubewilligung zur Erweiterung der Transformatorenstation im Haus, 2, Rotensterngasse 21, E.Z. 1602, Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 642/53; M.Abt. 37/XVIII — Gh 798/1/53.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinwohnhauses auf den Liegenschaften, 18, Erndtgasse 19, E.Z. 798 und 1078, Gdb. Gersthof, wird hinsichtlich der Zulassung einer von der Bauklasseneinteilung abweichenden, größeren Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 28. April 1953 bestätigt.

(A.Z. 633/53; M.Abt. 43 — 2882/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erwerbung der vom Dritten Orden des heiligen Franziskus erworbenen 60 Grabstellen im Wiener Zentralfriedhof, und zwar Gruppe 142 a, Reihe 1, Nr. 1 bis 12, Reihe 2, Nr. 1 bis 12, Reihe 3, Nr. 1 bis 12, Reihe 4, Nr. 1 bis 12, Reihe 5, Nr. 1 bis 12, auf die Dauer des Friedhofsbestandes wird bei Erlag der hiefür vorgeschriebenen Gebühren genehmigt.

(A.Z. 664/53; M.Abt. 49 — 1054/53.)

Der Abbruch des sogenannten Schusterhauses in Naßwald, Graben Nr. 13 a, und die Vergebung des Materiales gegen die Leistung der Abbruchsarbeiten und eines zusätzlichen Betrages gemäß Bericht wird genehmigt.



(A.Z. 714/53; M.Abt. 49 — 1234/2/53.)

Der Verkauf von rund 60 cbm Pfosten, Fichte, teils Tanne, aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 717/53; M.Abt. 43 — 3784/53.)

Für Mehrausgaben zur Durchführung zusätzlicher Erhaltungsarbeiten an Straßen und Wegen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 1,600.000 S + 400.000 S + 400.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 c, Erträgnisse der Gärtnerei, zu decken ist.

(A.Z. 718/53; M.Abt. 43 — 3785/53.)

Für die vordringlichsten Reparaturarbeiten an Grabbezeichnungsgegenständen und Gartenbänken wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 80.000 S und 70.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 a, Friedhofsgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 719/53; M.Abt. 43 — 3786/53.)

Für vermehrte Friedhofsreinigung wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 520.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 a, Friedhofsgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 715/53; M.Abt. 49 — 1234/1/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 180 cbm Werkstättenschnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 654/53; M.Abt. 49 — 840/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Durchführung des Neubaues einer aus beiliegender Projektsverfassung und dem Bericht ersichtlichen 1,5 km langen Waldstraße in der Griesleiten im Revier Prein der städtischen Forstverwaltung Hirschwang mit einem Gesamtkostenerfordernis von 185.000 S für den Variantenentwurf auf 3 m Straßenbreite und der hiezu erforderliche Grundaustausch wird grundsätzlich genehmigt.

Die Erd- und Felsarbeiten sind an die Landesforstinspektion Niederösterreich zu übergeben, die einen Caterpillar (modernes Straßenbaugerät) zum üblichen Tarif auf Grund der Bestellung der Sektion Wildbach- und Lawinenverbauung im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft vom 7. Juli 1953 beistellen wird.

Für das Wirtschaftsjahr 1953 wird für dieses Bauvorhaben eine Baurate von 100.000 S genehmigt, welche auf A.R. 624, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (lfd. Nr. 324 c, Bau der Griesleiten- und Sonnleitenstraße), zu bedecken ist.

Die im nächsten Wirtschaftsjahr erforderlichen restlichen Baukosten sind im Voranschlag 1954 auf Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, vorzusehen.

Berichterstatter: GR. Pleyl

(A.Z. 711/53; M.Abt. 35 — 3209/53.)

Die Bewilligung zum Abbruch des städtischen Althauses, 2, Taborstraße 53, E.Z. 2089, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 673/53; M.Abt. 35 — 3056/53.)

Die Baubewilligung zum Umbau des städtischen Althauses, 1, Kleeblattgasse 7, E.Z. 610/I, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 625/53; M.Abt. 48 — Fr 143/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Für den Ersatz von 15 überalterten Sprengwagen durch moderne Fahrzeuge sowie deren Ausstattung als Mehrzweckfahrzeuge für kommunale Zwecke wird ein Sachkredit von 4,000.000 S genehmigt.

2. Für die Anschaffung von 15 Sprengwagen-Mehrzweckfahrzeugen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 4,400.000 S), zu lfd. Nr. 376, eine erste Überschreitung in der Höhe von 3,400.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

3. Der Betrag von 4,000.000 S ist mit 3,400.000 S als Rate 1953 auf Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, Post 54, Inventaranschaffungen, des Voranschlages 1953 zu decken, während der Betrag von 600.000 S im kommenden Voranschlag sicherzustellen ist.

4. Die Lieferung der 15 Fahrgestelle ist der Firma Gräf & Stift, 19, Weinberggasse 58, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Juli 1953 zu übertragen.

5. Der Umbau der Sprengwagenkessel sowie die Lieferung der Schneepflugausrüstung für die neuen Fahrgestelle sind der Firma Franz Hog, 25, Perchtoldsdorf, auf Grund ihrer Anbote vom 23. Juli und 7. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 652/53; M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Heide 3/53.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines aus Vollziegelwänden herzustellenden Geschäftslokales auf dem im Besitze der Gemeinde Wien befindlichen Gste. 1295/1 in E.Z. 449, Gdb. Simmering, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 18. April 1953 bestätigt.

(A.Z. 571/53, M.Abt. 37 — 12, Mandlg. 4/1/53.)

Die anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für einen Zubau auf der Liegenschaft, 12, Mandlgasse 4, E.Z. 1882, Gdb. Unter-Meidling, Gste. 1064, 1415, 106/2, 106/11, bemessene KEG. wird nachträglich gemäß § 21 des LG für Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 622/53; M.Abt. 49 — 1067/53.)

Der Verkauf von rund 123 rm Brennholz ab Abfuhrstraße aus diversen Waldorten der Treuhandverwaltung Bleibüchse-Hinterleitengut an die M.Abt. 54 — Beschaffungsamt, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 702/53; M.Abt. 49 — 1215/53.)

Der Verkauf von rund 100 rm weichem Brennholz ab Lager, Abfuhrstraße, aus dem Revier Bleibüchse der Treuhandverwaltung Naßwald an die Firma Franz Detter, Holzhandlung in Gutenstein, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 706/53; M.Abt. 36 — 20, Greiseneckergasse 14/2/53.)

Die anläßlich der geplanten Errichtung einer Waschküche und Herstellung eines Zubaues zu dem auf der Liegenschaft E.Z. 656, Brigittenau, 20, Greiseneckergasse 14, bestehenden Wohnhaus vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 703/53; M.Abt. 49 — 1135/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 64 fm Rundholz (Fichte, Tanne) und 200 fm Waldstangen (Fichte, Tanne) aus den Revieren der städtischen Forstverwaltung Stixenstein an die M.Abt. 21 — Baustoffbeschaffung, für die Belieferung der Kehrwandbachregulierung in Himberg zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 713/53; M.Abt. 49 — 1257/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Kauf von 158.000 Stück Laubholzpflanzen von der Firma Julius Stainer, Wiener Neustadt, von 180.000 Stück Nadelholzpflanzen aus dem Landesforstgarten in Wien und von 20.000 Stück Pappelheister aus dem Forstgarten der Palffyschen Forstverwaltung (Verlassenschaft) in Marchegg zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 739/53; M.Abt. 35 — 4227/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Magazinsgebäudes auf dem Gelände des Kraftwerkes, 2, Engerthstraße 199, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 762/53; M.Abt. 35 — 3703/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage an Stelle der durch Kriegseinwirkung zerstörten Häuser, 2, Obere Donaustraße 101—107, Gredlerstraße 2, Gst. 5/2, E.Z. 5240, Gst. 5/3, E.Z. 389, Gst. 21/1, E.Z. 386, Gst. 22, E.Z. 978, Gst. 16/12, öff. Gut, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Weber

(A.Z. 688/53; M.Abt. 37 — 25, Liesing, Siebenhirtenstraße 347/1/53.)

Die anläßlich der Baubewilligung für den Anschluß an den Fäkalkanal und Regenwasserkanal auf der Liegenschaft, 25, Liesing, Siebenhirtenstraße, E.Z. 816, Gdb. Liesing, K.Nr. 347, bemessene KEG. wird gemäß § 21 des LG über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsbericht vorgeschriebenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 689/53; M.Abt. 37 — XXV/Agd Bahnstraße 4 a — 2/53.)

Die anläßlich der Einmündung in den nach der Bebauung der Liegenschaft hergestellten Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Bahnstraße 4 a, Gste. 126/1 und 126/2, K.Nr. 799, E.Z. 963, Gdb. Atzgersdorf, bemessene KEG.-Gebühr wird gemäß § 21 Abs. 1 und 2 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 595/53; M.Abt. 37 — XXIV/422/53.)

Die anläßlich der Bauverhandlung am 6. Juni 1953 für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft, 24, Laxenburg, Hofstraße 6, bemessene KEG.-Gebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 690/53; M.Abt. 37 — XXV/Id Triester Straße 86 — 1/53.)

Der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung zur Herstellung einer Stockwerksaufsetzung auf der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Triester Straße 86, Gste. 440 und 441, K.Nr. 173, E.Z. 173, Gdb. Inzersdorf, wird gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien zugestimmt und die Bewilligung gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt.

Die anläßlich der Einmündung in den nach der Bebauung der Liegenschaft hergestellten Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Triester Straße 86, Gste. 440 und 441, K.Nr. 173, E.Z. 173, Gdb. Inzersdorf, bemessene KEG.-Gebühr wird gemäß § 21 Abs. 1 und 2 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 668/53; M.Abt. 37 — 25, Tullnertalgasse 1577 — 1/53.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Bewilligung eines Planwechsels zur Erbauung eines Einfamilienhauses in 25, Mauer, Siedlung Rosenberg, auf dem der Gemeinde Wien gehörigen provisorischen Gst. 1151/47, E.Z. 1977, Gdb. Mauer, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 10. August 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 671/53; M.Abt. 37 — XXIII/666/53.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für einen Zubau auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, Himberger Straße 38, E.Z. 131, Kat.G. Schwechat, wird unter Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 9. Juni 1953 der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt und die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung hinsichtlich der gewährten Erleichterung (Entfall von Brandmauern) gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 677/53; M.Abt. 35 — 2021/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorenstation auf der Liegenschaft, 25, Kalksburg, Mackgasse, Gst. 28, E.Z. 39, Kat.G. Kalksburg, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 613/53; M.Abt. 43 — 3085/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes im Südwestfriedhof, 12, Hervicusgasse 44, wird nach dem zur Zahl M.Abt. 43 — 3085/53 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19 mit einem Kostenerfordernis von 500.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1953 erforderliche 1. Baurate von 280.000 S ist auf A.R. 722, Friedhöfe, Post 51, lfd. Nr. 358 des Voranschlages bedeckt.

3. Die im laufenden Jahre nicht aufgebrauchten Kosten sind im Voranschlag 1954 sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 634/53; M.Abt. 35 — 3261/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer eisernen Schaltsäule auf der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Triester Straße 37—39, Gst. 1691/1, öffl. Gut, Kat.G. Inzersdorf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 596/53; M.Abt. 37/XXIV — 462/53.)

Die anläßlich der Bauverhandlung über die Errichtung eines Nebengebäudes mit Kanalanschluß im Hause, 24, Mödling, Brixner Gasse 18, E.Z. 2939, Gdb. Mödling, K.Nr. 1661, bemessene KEG-Gebühr wird gemäß § 21 Abs. 1 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschriebenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 628/53; M.Abt. 49 — 1066/53.)

Die Vergebung der Schlägerung und Bringung von rund 250 fm Holz am Stock im Zuge eines Freihiebes der Höllentalstraße im Bereich der Forstverwaltung Naßwald sowie der Verkauf der anfallenden Holzsortimente, soweit sie nicht für den städtischen Sägebetrieb Hirschwang verwendbar sind, an die Firma Margarete Zuser, Holzhandlung Reichenau, Niederösterreich, zu den im Bericht angeführten Bedingungen werden genehmigt.

(A.Z. 757/53; M.Abt. 35 — 2614/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorenstation auf der Liegenschaft, 25, Mauer, Kaisersteiggasse, Gst. 170, E.Z. 60, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 751/53; M.Abt. 35 — 3468/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Garagenobjektes auf dem Gelände der Siedlung Rodaun, 25, Rodaun, Breitenfurter Straße, E.Z. 26, Kat.G. Rodaun, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(A.Z. 597/53; M.Abt. 23 — Schu 2/16/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die baubehördliche Bewilligung für die Errichtung einer 14klassigen Volks- und Hauptschule in 21, Kagran, Afritschgasse, erteilt.

(A.Z. 603/53; M.Abt. 49 — 1005/53.)

Der im Entwurf vorliegende Musterpachtvertrag samt den zugehörigen allgemeinen Bedingnissen für die Verpachtung von Eigenjagden der Stadt Wien wird genehmigt.

(A.Z. 732/53; M.Abt. 24 — 5362/5/53.)

Für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 14, Deutschordenstraße, auf dem stadteigenen Gst. 507/1, E.Z. 803, und auf einem Teil des Gstes. 506, E.Z. 209, beide Kat.G. Hütteldorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 726/53; M.Abt. 26 — Sch 209/20/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für den Umbau des Schulgebäudes, 15, Heinickegasse 5/7, Kat.G. Sechshaus, E.Z. 100, Gst. 186, in ein Wohnhaus die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 727/53; M.Abt. 24 — 5314/7/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer Wohnhausanlage, 25, Mauer, Draschegasse - Schlimekgasse - Neugasse, auf den stadteigenen Gsten 547/1, 547/2, E.Z. 379, und 596/17, E.Z. 1344, Kat.G. Mauer, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 728/53; M.Abt. 24 — 5311/5/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des 5. Bauteiles der Wohnhausanlage, 21, Jedleseer Straße, auf den der Stadt Wien gehörenden Gsten. 582, E.Z. 378; 571/11, E.Z. 379; 571/5, 583, E.Z. 380; 571/4, 584, E.Z. 381; 571/3, 385, E.Z. 382; 571/2, 586, E.Z. 383; 587, E.Z. 384; 570/2, 571/7, E.Z. 468; 567/2, 570/3, 571/16, E.Z. 469; 567/3, 570/4, 571/15, E.Z. 470; 571/8, E.Z. 471; 571/9, E.Z. 475; 571/10, E.Z. 476; 571/12, E.Z. 477; 570/5, 571/14, E.Z. 478; 571/13, E.Z. 519; 411, E.Z. 649, und die Gste. 567/1, 570/1, 571/1, 571/6, 724/5 und 743, alle öffentliches Gut, sämtlich in der Kat.G. Jedlesee, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 729/53; M.Abt. 26 — Sch 132/32/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für den Umbau des Schulgebäudes, 10, Randhartingergasse 17, Gdb. Favoriten, E.Z. 1677, Parz. 1430/1, K.Nr. 1677, in ein Wohnhaus die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 725/53; M.Abt. 24 — 5361/6/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Erbauung des Bauteiles I der Wohnhausanlage, 3, Viehmarktgasse - Landstraßer Hauptstraße - Rennweg, auf den Grundstückteilen 1442/1 und 1445/1, E.Z. 119, n.-ö. Landtafel, Kat.G. Landstraße, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 227/53; M.Abt. 43 — 850/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die im Bericht der M.Abt. 43 — Friedhöfe, Zl. 850/53, unter den Ziffern I und II enthaltenen Änderungen der Begräbnis- und Gräberordnung für die Friedhöfe der Stadt Wien und des Gebührentarifes für die Friedhöfe und Urnenhaine der Stadt Wien bezüglich der Laufzeiten und Belegungsmöglichkeiten der Gräber werden in der vorliegenden Fassung genehmigt und die bisher geltenden Bestimmungen außer Kraft gesetzt.

2. Die Berechnung der Gebühren für den Grinzinger Friedhof hat in Hinkunft nach Tarif II des Gebührentarifes für die Friedhöfe und Urnenhaine der Stadt Wien zu erfolgen. Der Friedhof gilt nunmehr als Wahlfriedhof der Zone 6.

3. Die Wirksamkeit der in den Posten 1 und 2 genannten Änderungen beginnt am 1. des dem Genehmigungstage folgenden Monats.

Berichterstatter:

Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 607/53; BD — 2418/53.)

Der Bericht über den Antrag der Gemeinderäte Hausner und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 26. Juni 1953 zu Pr.Z. G 227/A/53, betreffend Zwangsmaßnahmen gegen die Siedler Kapellerfeld, wird zur Kenntnis genommen.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 23. September 1953.

Vorsitzender: GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter, ferner die SRe. Dr. Schönbauer, Ing. Dr. Menzel, Dr. Gasser und Dr. Hanisch, Marktamtsdirektor Nechradola, Ob.Vet.Rat Dr. Hutterer.

Schriftführer: Frank.

Entschuldigt: GR. Dr. Ing. Hengl.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 570/53; M.Abt. 57 — Tr XXVII/6/53.)

Der zwischen dem Wiener Magistrate und den Eheleuten Franz und Gisela Pichlbauer, Landwirte in Kleinau 5, Post Edlach, NÖ., vereinbarte Kaufvertrag wird genehmigt.

Danach verkauft die Stadt Wien an die Genannten folgende in der LTEZ. 298 inneliegenden Grundstücke bzw. Grundstücksteile:

a) Einen Teil des Gstes 1073/4, Weg, im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für

Vermessungswesen Ing. Robert Dunz vom 20. November 1952, G.Z. 3611, als Gst. 1073/6 bezeichnet, im Ausmaße von 1285 qm,

b) das Gst. 1078, Weg, im Ausmaße von 493 qm und

c) das Gst. 1073/3 im Ausmaß von 10 qm, sohin Grundflächen im Gesamtausmaße von 1788 qm zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 24 Juni 1953, Tr XXVII — 6/53, angeführten Kaufpreis.

(A.Z. 571/53; M.Abt. 57 — Tr XI/17/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und der Firma Shell Austria Aktiengesellschaft, Sitz Salzburg, Weiserstraße 2, als Käuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf des städtischen Gstes. 891/1, E.Z. 661, Kat.G. Simmering, im Ausmaße von 13.318 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XI/17/53, vom 15. Juli 1953 angeführten Kaufpreis genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 572/53; M.Abt. 57 — Tr XVII/14/53.)

Der Abschluß eines Kaufvertrages zwischen August Mayer, 8, Blindengasse 55, und der Stadt Wien wird genehmigt.

Demnach kauft August Mayer Teilflächen städtischer Grundstücke im Ausmaße von 138,47 qm in der Kat.G. Dornbach zwecks Übertragung in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes der gleichen Kat.G. von der Stadt Wien zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 24. Juli 1953, M.Abt. 57 — Tr XVII/14/53, angeführten Kaufpreis.

(A.Z. 573/53; M.Abt. 57 — Tr XI/40/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Stadtbaumeister Ing. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3, abzuschließende Tauschvertrag wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XI/40/53 vom 15. Juli 1953 angeführten Bedingungen genehmigt.

Demnach überträgt die Stadt Wien an Ing. Anton Pfisterer Teilflächen der städtischen Gste. 25, E.Z. 3, 1930/1 und 1930/7, E.Z. 230, die Gste. 23/1 und 23/2, E.Z. 1258, alle Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, im Gesamtausmaße von 1444,70 qm.

Dagegen überträgt Ing. Anton Pfisterer an die Stadt Wien die Gste. 1094, 1095 und 1103, E.Z. 44, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, im Gesamtausmaße von 3979 qm. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 574/53; M.Abt. 57 — Tr XXVI/7/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Johann Güttler, 18, Mitterberggasse 20/25, als Käufer abzuschließende Vertrag betreffend den Verkauf der städtischen Liegenschaft E.Z. 1187, Kat.G. Weidling, Haus K.Nr. 517, Säulenweg, mit den Gsten. 704/4, Garten, und 639, Baufläche, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XXVI/7/53 vom 3. Juli 1953 angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 575/53; M.Abt. 57 — Tr XXVIII/25/53.)

In Abänderung des Beschlusses des GRA. IX vom 29. Jänner 1953, Zl. 46/53, macht die Stadt Wien anläßlich der Veräußerung der Baurechtseinlage, Zl. 1024, Kat.G. Lainz, von der Verlassenschaft nach Dr. Walter Stricker an Rosalia Kößler, 13, Elßlergasse 23, von dem ihr nach dem Baurechtsvertrage vom 19. bzw. 29. November 1935 zustehenden Vorkaufsrecht keinen Gebrauch, dies jedoch unter ausdrücklicher Aufrechterhaltung des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle. Unter einem wird der jährliche Bauzins ab 1. Jänner 1953 auf 600 S erhöht.

(A.Z. 576/53; M.Abt. 57 V — D Allg. 37/53.)

Für Ausgaben für Grundtransaktionen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 57, Ausgaben für Grundtransaktionen (derz. Ansatz 30,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10,000.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 577/53; M.Abt. 58 — 629/53.)

Der GRA. IX hat den Abschluß eines Übereinkommens zwischen der Stadt Wien und Anna Kunz, Weinhauerin, 24, Gumpoldskirchen, Kirchengasse 14, bezüglich Pachtung der in dem vorgelegten Vertragsentwurf angeführten Weingartenparzellen unter den darin enthaltenen Bedingungen und vorbehaltlich der Zustimmung der Grundverkehrskommission genehmigt.

(A.Z. 578/53; M.Abt. 58 — 586/53.)

Der Übernahmepreis für 1 kg nasser Schweinshaare wird für die Zeit vom 1. Dezember 1952 bis 31. Mai 1953 mit 0,21 S festgesetzt.

(A.Z. 579/53; M.Abt. 59 — B 18/53.)

Der Betrieb der städtischen Brückenwaage, 25, Mauer, Hauptplatz, ist dauernd einzustellen, das Brückenwaaghaus samt Brückenwaage zu entfernen.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 580/53; M.Abt. 59 — M 482/53.)

Der für die Fertigstellung der Fettschweineverkaufshalle des Zentralviehmarktes, 3, St. Marx, genehmigte Sachkredit für das Jahr 1953 wird von 200.000 S um 350.000 S auf 550.00 S erhöht.

Die für den Wiederaufbau des Zentralviehmarktes für das Jahr 1953 genehmigten Sachkredite für das Rinderstallgebäude II in der Höhe von 600.000 S (Sachkredit Nr. 15) und für das Rinderstallgebäude XVII in der Höhe von 800.000 S (Sachkredit Nr. 16) werden um je 175.000 S auf 425.000 S und auf 625.000 S herabgesetzt.

(A.Z. 581/53; M.Abt. 59 — B 348/53.)

Für die Neuerrichtung einer Brückenwaage in der Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren, wird einschließlich der Arbeiten an der Waaggrube ein Sachkredit in der Höhe von 100.000 S im Jahre 1953 genehmigt.

(A.Z. 603/53; M.Abt. 57 D — Allg. 47/53.)

Für Ausgaben zur Sicherung und Erhaltung des städtischen Privatgrundbesitzes wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 20, Sicherung und Erhaltung des städtischen Privatgrundbesitzes (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 618/53; M.Abt. 57 — Tr XXVIII/57/53.)

Die Stadt Wien macht anläßlich der Veräußerung des Baurechtes E.Z. 2048, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, mit dem Haus, 10, Thomas Münzer-Gasse 18, welcher auf der städtischen Liegenschaft E.Z. 1995, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, begründet ist, von Irene Winheim an Ferdinand und Rosa d'Olivier von dem ihr zustehenden Verkaufsrecht keinen Gebrauch, dies jedoch unter ausdrücklicher Aufrechterhaltung des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle. Ferner stimmt sie der Veräußerung des gegenständlichen Baurechtes an Ferdinand und Rosa d'Olivier zu. Unter einem wird der jährliche Bauzins ab 1. Jänner 1953 auf 190 S erhöht.

(A.Z. 631/53; M.Abt. 57 — Tr XIX/71/I/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und dem Akademischen Pädagogischen Verein (APV), Sitz: 9, Gussenbauergasse 5 (Obmann: Karl Maenner, 25, Mauer, Hauptstraße 7, 1. Schriftführer und Kassier Ewald Ruff, 3, Neudeggergasse 1), als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der auf den Gsten. 631/14, E.Z. 697, 631/13, E.Z. 454, 631/3, E.Z. 684, 631/10, E.Z. 689 sowie auf den noch nicht in den physischen Besitz der Stadt Wien übernommenen öff.-G.-Gsten. 631/31 und 631/32, alle Kat.G. Unter-Sievering, befindlichen Superädifikates, Baracke Nr. 43, 19, Grinzinger Allee 7, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIX/71/53 vom 22. August 1953 angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 633/53; M.Abt. 57 — Tr XXV/95/53.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 173 der Kat.G. Rodaun, bestehend aus den Gsten. 83/11 und 83/12, je Acker, im Ausmaße von 454 qm, bzw. 680 qm und der Liegenschaft E.Z. 680 der Kat.G. Rodaun, bestehend aus dem Gst. 82/3, Garten, im Ausmaße von 792 qm, von Renée Diamant, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 21. August 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/95/53, angeführten Kaufpreise genehmigt.

(A.Z. 582/53; M.Abt. 54 — 6070/103/52.)

Der Verkauf von Altholz (Brennholz) im Gewichte von 1960 kg ab der Baustelle der M.Abt. 24, 21, Werndlgasse 14—18, an Johann Huckauf, 22, Obstgartenweg 25, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 583/53; M.Abt. 54 — 7294/17/53.)

Der Verkauf von Alteisen ab dem Städtischen Bad, 19, Hohe Warte 8, im Gewichte von rund 9000 kg an Firma A. Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 584/53; M.Abt. 54 — 6/101/53.)

Der Verkauf von 150 Stück skartierten Strahlrohren und von 208 kg gebrauchten Aluminiumarmaturen ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an F. Haberkorn OHG, 7, Lerchenfelder Straße 57, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 585/53; M.Abt. 54 — 6/186/52.)

Der Verkauf eines in der Lehrwerkstätte für Tischler im Zentralberufsschulgebäude, 14, Hütteldorfer Straße 7/17, erzeugten Aktenschrankes an den Stadtschulrat für Wien, Präsidium, 9, Türkenstraße 3, zu dem im Magistratsantrage festgelegten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 604/53; zu M.Abt. 54 — G 7/108/53.)

Der Verkauf von 30 Stück gebrauchten skartierten Schulbänken ab dem Lager der M.Abt. 54, 11. Neugebäude, an die Schulleitung Pachfurth bei Bruck an der Leitha zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 623/53; zu M.Abt. 54 — 5101/20/53.)

Der Verkauf von 120 Stück alten gebrauchten Eisenbetten ab dem Anstaltenhauptlager der M.Abt. 17, 14, Hütteldorfer Straße 188, an die SPÖ — Freie Schule — Kinderfreunde, Landesorganisation Wien, 8, Albertgasse 23, zu dem im Magistratsantrage festgesetzten Betrag wird genehmigt.

(A.Z. 629/53; M.Abt. 54 — 4017/11/53.)

Der Verkauf von genußuntauglichem Lebertran im Gewichte von zirka 680 kg ab dem Betriebsmittellager der M.Abt. 11, 9, Grünen-

torgasse 7, zur Verwendung für technische Zwecke an die Firma Wilhelm Neuber AG, 6, Brückengasse 1, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 650/53; M.Abt. 56 — A 9/13/53.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angegebenen Schenkungen von Schulinventargegenständen an allgemeine öffentliche Wiener Volks- und Hauptschulen werden zur Kenntnis genommen.

Jedem einzelnen Geschenkgeber ist ein Dankschreiben der Stadt Wien nach dem von der M.Abt. 56 verfaßten Entwurf zu übersenden.

(A.Z. 606/53; zu M.Abt. 54 — 6140/14/53.)

Der Verkauf von zwei alten skartierten Leuchtgasmotoren aus dem Abwasserpumpwerk, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 2, an A. Hruza, 20, Pasettistraße 96/98, zu dem angebotenen Preis ab Standort wird genehmigt.

(A.Z. 620/53; M.Abt. 54 — 5131/18/53.)

Der Verkauf einer alten ausgeschiedenen Teigknetmaschine, komplett, mit Motor, Transmission und Teigkübel, ab dem Mautner-Markhofschen Kinderspital, 3, Baumgasse 75, an Ing. Gotthard Roigk, 9, Thurngasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 624/53; M.Abt. 54 — 6130/41/53.)

Der Verkauf von zirka 45.000 kg Alteisen (Belageisen) ab den Lagerplätzen der M.Abt. 29 an die Bundesbahndirektion, 2, Nordbahnstraße 50, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 644/53; M.Abt. 54 — 6070/62/53.)

Der Verkauf von zirka 2500 kg Altholz (Brennholz) ab der Baustelle der M.Abt. 24, 12, Spittelbreitengasse-Ruckergasse, Bauteil 1, an Michael Breinreich, 22, Wittau 53, und Johann Bocek, 25, Inzersdorf, Draschegasse Nr. 112, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 586/53; M.Abt. 54 — 6180/40/53.)

Der Verkauf von zwei alten skartierten, beschädigten Drehbänken samt Bestandteilen ab dem Rohrlager der Wasserwerke, 14, Guldengasse 2, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 587/53; zu M.Abt. 54 — 6070/46/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 1500 kg ab der Baustelle der M.Abt. 24, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VI, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 588/53; M.Abt. 54 — 6110/51/53.)

Der Verkauf von 12.000 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände, bei Haidingergasse, an die Marktgemeinde Zillingdorf, Bezirk Wiener Neustadt, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 589/53; zu M.Abt. 54 — 7103/1/53.)

Der Verkauf von altem Kranzdraht im Gewichte von rund 5000 kg ab dem Baumgartner Friedhof, 14, Waidhausenstraße, an Alois Skala, 10, Herzgasse 35, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 590/53; zu M.Abt. 54 — 7107/4/52.)

Der Verkauf von 4000 kg altem Kranzdraht ab dem Hernalser Friedhof, 17, Richthausenstraße, an die Müllauswertung, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 591/53; M.Abt. 54 — 7410/18/51.)

Der Verkauf von 1800 kg Alteisenmaterial (Schrott) ab der Forstverwaltung Hirschwang, Niederösterreich, an Hans Bauer, Weißenbach Nr. 81, Post Gloggnitz, Niederösterreich, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 592/53; zu M.Abt. 54 — 7400/90/53.)

Der Verkauf von Kernschrott, Altblech und Eisendrehspänen im Gewichte von rund 13.500 kg ab dem Städtischen Fuhrwerksbetrieb, Werk, 17, Lidlgasse 5, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 593/53; M.Abt. 54 — 11130/41/53.)

Der Verkauf von diversem Alteisenmaterial (altem Werkzeug) im Gewichte von rund 350 kg ab der Feuerwache Speising, 13, Speisinger Straße 36, an Walter Zamecnik, 2, Engerthstraße 175, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 594/53; M.Abt. 54 — 6/8/53.)

Der Verkauf eines gebrauchten Gitterbettes samt Matratzen aus den Beständen des Anstaltenhauptlagers, 14, Hütteldorfer Straße Nr. 188, an Dr. Hermann Heindl, 1, Wollzeile Nr. 6—8, zu dem im Magistratsantrage festgesetzten Preis wird genehmigt.

(A.Z. 605/53; zu M.Abt. 54 — 10020/63/53.)

Der Verkauf von zirka 15.000 Stück gebrauchten Pflastersteinen ab dem ehemaligen Meiselmarkt in Wien 15, an das Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Landesamt B/4, 1, Herrengasse 11, zu dem im Magistratsantrage festgesetzten Preis wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 607/53; zu M.Abt. 54 — 5131/19/53.)

Der Verkauf von Altzinkblech im Gewichte von rund 300 kg ab dem Mautner-Markhofschen Kinderspital der Stadt Wien, 3, Baumgasse 75, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse Nr. 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 608/53; zu M.Abt. 54 — 9011/107/53.)

Der Verkauf von skartiertem Altmaterial (Altgummi, Altreifen, Altschuhen, Lederabfall) im Gewichte von rund 4600 kg ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Michael Kupfer, 2, Große Mohrengasse 12, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 609/53; M.Abt. 54 — 5153/14/53.)

Der Verkauf von diversen Altmetallen (Blei, Messing, Kupfer und Zink) im Gewicht von rund 215 kg sowie von zirka 1000 kg Alteisen vom Krankenhaus Floridsdorf, 21, Hinaysgasse 1, an die Firmen Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, Michael Ritter, 12, Bonygasse 31, und H. & F. Adler, 8, Lange Gasse 46, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 610/53; M.Abt. 54 — 6051/18/53.)

Der Verkauf von Altmessing und Altkupfer im Gewicht von rund 950 kg ab der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 611/53; M.Abt. 54 — 7090/18/53.)

Der Verkauf von alten, gebrauchten Zinksärgen im Gewicht von rund 3000 kg ab dem Wiener Zentralfriedhof an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 613/53; MAbt. 54 — 6090/44/53.)

Der Verkauf von diversem Alteisen im Gewicht von rund 4500 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, 3, Arsenalstraße 7 a (Desinfektionsanstalt), an die Firmen Hermann und Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, und an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 614/53; M.Abt. 54 — 36291/94/53.)

Der Verkauf von diversem Alteisenmaterial (skartierten alten Küchenmaschinen, alten Öfen und diversem Altblech) im Gewicht von rund 1600 kg ab dem Anstaltenlager der M.Abt. 17, 14, Hütteldorfer Straße 188, an die Firmen Ing. Gotthard Roigk, 9, Thurngasse 10, und Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 619/53; M.Abt. 54 — 7080/11/53.)

Der Verkauf von Alteisen (Rundeisen und beschädigten Gitterfeldern) im Gewicht von zirka 30.000 kg ab der Werkstätte des Stadtgartenamtes, 2, Vorgartenstraße 160, an Alois Skala, 10, Herzgasse 35, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 621/53; M.Abt. 54 — 5182/20/53.)

Der Verkauf von Alteisen (schmiedeeiserne Bruchstücke) von der demontierten Kesselanlage im Zentralkinderheim der Stadt Wien, 18, Bastiengasse 36—38, im Gewicht von rund 10.000 kg an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 622/53; M.Abt. 54 — G 6/109/53.)

Der Verkauf von 2200 Stück skartierten Blasbälgen aus ehemaligen Luftschutzbeständen ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Firma Peter Petersen, 15, Diefenbachgasse 59, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 627/53; M.Abt. 54 — 7400/100/53.)

Der Verkauf von skartiertem altem Bereifungsmaterial im Gewicht von rund 4360 kg ab dem Reifenlager der M.Abt. 48, 20, Dresdner Straße 119, an Josef Fried, 23, Schwechat, Wiener Straße 30/33, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 628/53; M.Abt. 54 — G 6/118/53.)

Der Verkauf von alten skartierten Eisenbetten im Gewicht von rund 1000 kg ab dem Anstaltenhauptlager der M.Abt. 17, 14, Hütteldorfer Straße 188, an den Ruderverein „Normannen", 26, Klosterneuburg-Weidling, Donaustraße 16, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 630/53; M.Abt. 54 — 6051/22/53.)

Der Verkauf von Gußbruch, Alteisen und Altblech im Gewicht von rund 70.000 kg ab

der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firmen Müllauswertung, Puskas, Miklosina u. Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, Swoboda & Co., 18, Jörgerstraße 10, Nationale-Radiatorgesellschaft m. b. H., 1, Kärntner Ring 10, Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 640/53; M.Abt. 54 — 5154/9/53.)

Der Verkauf von 2 Autoklaven und 1 Koch-Kessel (Altmaterial) ab dem Krankenhaus Klosterneuburg, 26, Hofkirchnergasse 2, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 641/53; M.Abt. 54 — 5195/10/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewicht von rund 4000 kg ab der Heilanstalt Klosterneuburg, 26, Martinstraße 28—30, an die Firma Kreuzberger & Co., 21, Mengergasse 25, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 642/53; M.Abt. 54 — 7103/2/53.)

Der Verkauf von altem Kranzdraht im Gewicht von rund 30.000 kg ab dem Baumgartner Friedhof, 14, Waidhausenstraße, an die Müllauswertung, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 643/53; M.Abt. 54 — 5146/9/53.)

Der Verkauf von Alteisen, Gußbruch und Altzinkblech im Gewicht von rund 10.000 kg ab dem Elisabethspital, 15, Huglgasse 1/3, an die Firmen Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, und Müllauswertung, Puskas, Miklosina u. Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 645/53; M.Abt. 54 — 6110/58/53.)

Der Verkauf von 300 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 12, Oswaldgasse 32, an Franz Schwarz, 5, Siebenbrunnengasse 7, zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Stückpreis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 646/53; M.Abt. 54 — 7401/67/53.)

Der Verkauf von alten, ausgeschiedenen Fenstern und Türen usw. aus Eisen und Holz im Gesamtgewicht von rund 1200 kg ab dem Städtischen Fuhrwerksbetrieb, Werk, 17, Lidlgasse 5, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 647/53; M.Abt. 54 — 6110/57/53.)

Der Verkauf von zirka 800 Stück alter ausgeschiedenen Gehsteig-Klinkerplatten ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 24, Mödling, Badgasse 5, an Dipl.-Ing. Hugo Rosenberg, 24, Mödling, Pfarrgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 648/53; M.Abt. 54 — 5111/13/53.)

Der Verkauf von diversen Altmetallen im Gewicht von rund 850 kg, Alteisen (zirka 1000 kg), sowie von 3000 kg Hadern und von zirka 500 kg Altgummi ab dem Altersheim Baumgarten, 14, Hütteldorfer Straße 188, an die Firmen Bleiwarenfabrik Gumpoldskirchen, 5, Rechte Wienzeile 79, Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße 88 a, und Firma Michael Kupfer, 2, Große Mohrengasse 12, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 649/53; M.Abt. 54 — 6090/54/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewicht von rund 2500 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, Schule, 10, Knöllgasse 59—61, an Alois Skala, 10, Herzgasse 35, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 651/53; M.Abt. 54 — 9040/162/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewicht von rund 4000 kg vom 1. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, an Franz Hochmann, 10, Triester Straße 109, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 652/53; M.Abt. 54 — 6110/59/53.)

Der Verkauf von 3500 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an Firma Radebeule, 3, Weyrgasse 5, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 653/53; M.Abt. 54 — 5137/100/53.)

Der Verkauf von alten, gebrauchten Röntgenfilmen im Gewicht von rund 370 kg ab dem Wiener Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 10, an die Firmen Karl Tondl, 14, Hütteldorfer Straße 100, Link & Träutner, 7, Mariahilfer Straße 84, Hermine Bretthauer, 6, Barnabitengasse 4, J. Keller, 9, Nußdorfer Straße 50, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 654/53; M.Abt. 54 — 6090/52/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewicht von rund 30.000 kg von der Baustelle der M.Abt. 26, 10, Arthaberplatz 12, an die Müllauswertung Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 612/53; M.Abt. 54 — 5171/26/53.)

Der Verkauf von Alteisen, Gußbruch und Altzinkblech im Gewicht von rund 13.000 kg ab der Heil- und Pflegeanstalt der Stadt Wien Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, an die Firmen Müllauswertung Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, und Benedikt & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(Fortsetzung folgt)

(M.Abt. 58 — 2373/53.)

Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 10/1953

Da die Räumungsarbeiten in der Schiffsdurchfahrtsöffnung bei der Nordbahnbrücke in Wien (Strom-km 1931.200, zweite Brückenöffnung vom rechten Ufer aus gezählt) mit Ende September 1953 abgeschlossen sind, steht diese Durchfahrtsöffnung ab 1. Oktober 1953 der Schiffahrt in ihrer gesamten Breite für die Durchfahrt wieder zur Verfügung. Die Wassertiefe beträgt hier bei einem Pegelstand 156 am Pegel der Brücke der Roten Armee (Reichsbrücke) 2 Meter.

Die Kennzeichnung dieser Durchfahrtsöffnung geschieht wie folgt:

Bei Tag: Durch je eine dreieckige, rote, weißumrandete Tafel, die auf dem ersten und zweiten Brückenpfeiler (vom rechten Ufer aus gezählt) der Durchfahrtsöffnung zugekehrt, angebracht sind.

Bei Nacht: Durch ein stromauf- und -abwärts sichtbares grünes Licht auf dem ersten Brückenpfeiler (vom rechten Ufer aus gezählt) als rechtsufrige Fahrbahnbegrenzung und durch die für die Tageskennzeichnung am zweiten Brückenpfeiler angebrachte dreieckige Tafel, die mit einem rückstrahlenden Belag ausgestattet ist, als linksufrige Fahrbahnbegrenzung.

Die Nachrichten für die Schiffahrttreibenden Nr. 13 und 14/1952 sowie Nr. 9/1953 treten ab 1. Oktober 1953 außer Kraft.

Wien, am 22. September 1953.

Für den Landeshauptmann:
Der Abteilungsleiter:
Dr. Hanisch
Senatsrat

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Oktober

Im Oktober sind nachstehende Abgaben fällig:

10. Oktober: Getränkesteuer für September, Gefrorenessteuer für September, Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte September, Ankündigungsabgabe für September.

14. Oktober: Anzeigenabgabe für September.

15. Oktober: Lohnsummensteuer für September.

25. Oktober: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Oktober.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg/XIX/6/53
Plan Nr. 2687

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Pyrkergasse, Billrothstraße, Silbergasse und Nußwaldgasse in den Kat.G. Ober- und Unter-Döbling im 19. Bezirk.

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 7. Oktober bis 22. Oktober 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 23. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg/XII/13/1952
Plan Nr. 2613

Neufestsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 12. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Aßmayergasse, Flurschützstraße, Längenfeldgasse und der Karl Löwe-Gasse im 12. Bezirk (Kat.G. Unter-Meidling) am 17. Juli 1953 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, erhältlich.

Wien, am 24. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg/XXI/8/53
Plan Nr. 2721

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil der Pilzgasse bei O.Nr. 31 im 21. Bezirk (Kat.G. Donaufeld) am 30. Juli 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 14. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XXIII/17/1952
Plan Nr. 2674

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen der Arbeitergasse, dem Neubach, der Gasse 1 und Gasse 2 in Himberg im 23. Bezirk (Kat.G. Himberg) am 17. Juli 1953 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, erhältlich.

Wien, am 24. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg/XXIV/26/52
Plan Nr. 2653

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 24. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Gebiet zwischen der Straße Achau—Biedermannsdorf und der Straße Achau—Laxenburg westlich des Ortskernes von Achau im 24. Bezirk (Kat.G. Achau), Festsetzung der Flächenwidmung Gründland-Erholungsgebiet „Sportanlage", am 29. Mai 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 15. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 11 — XVIII/93/53

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird Band 1 „Kampf ums Tal" des periodischen Druckwerkes „Bert Sandy" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 17. September 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Bert Sandy" und für alle bis 17. September 1954 erscheinenden Druckwerke des Verlages Wrba, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Bert Sandy", „Bert" oder „Sandy" enthalten, erlassen.

Wien, den 17. September 1953.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/95/53)

Bescheid

Über Antrag des österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 31 „Thornton, der Bär" des periodischen Druckwerkes „Bill Rocky" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 31 erschienen und bis 25. September 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Bill Rocky" und für alle bis 25. September 1954 erscheinenden Druckwerke des Kauka-Verlages, München 25, Hofmannstraße 7, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Bill Rocky" enthalten, erlassen.

Wien, den 25. September 1953.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/96/53)

Bescheid

Über Antrag des östererichischen Buchklubs der Jugend wird Band 16 „Gladiatorenkämpfe" des periodischen Druckwerkes „Tarzan — Die kühnsten Abenteuer des Urwaldmenschen", gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 16 erschienenen und bis 25. September 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Tarzan — Die kühnsten Abenteuer des Urwaldmenschen" und aller bis 25. September 1954 erscheinenden Druckwerke des Mondial-Verlages G. m. b. H., Hamburg, Feldstraße, Hochhaus 1, III, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Tarzan" enthalten, erlassen.

Wien, 25. September 1953.

Baubewegung

vom 28. September bis 3. Oktober 1953

Neubauten

2. **Bezirk:** Heinestraße 24—28, Aufbau von vier Stockwerken, Senk u. Wisner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jarischko, 2, Zirkusgasse 42 (2, Heinestraße 24—28, 4/53).

Konradgasse 4, Hof, Errichtung eines ebenerdigen Nebengebäudes, Mathilde Freudenthaler, 1, Reichsratsstraße 7, Bauführer „Bauwerk" Baugesellschaft m. b. H., 4, Favoritenstraße 7 (2, Konradgasse 4, 7/53).

3. **Bezirk:** Am Modenapark 11, Neubau eines Kleinwohnungshauses, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (3, Am Modenapark 11, 1/53).

Arsenalweg 24, Errichtung eines Platzwächterhauses, Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67, Bauführer Bmst. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67 (3, Arsenalweg 24, 2/53).

10. **Bezirk:** Kleingartenanlage „Blumental", Los 36, Sommerhütte, Josef Krammer, 10, Angeligasse 32/7, Bauführer Bmst. Karl Dorner, 23, Gramatneusiedl 200 (10, Klgt. „Blumental", 17/53).

Senefeldergasse 15, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dipl.-Ing. Karl Domweber, 18, Gersthofer Straße 126, Bauführer Wayss & Freytag AG u. Meinong, 9, Währinger Straße 15 (10, Senefeldergasse 15, 1/53).

12. **Bezirk:** Pottendorfer Straße 7, Wohnhaus-Wiederaufbau, Sabine Konrad, 9, Liechtensteinstraße 128, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (12, Pottendorfer Straße 7, 2/53).

15. **Bezirk:** Dreihausgasse 12, Wiederaufbau, für die Eigentümer Dr. Hermann Weyß, Rechtsanwalt, 1, An der Hülben 4/6, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (M.Abt. 37 — 15, Dreihausgasse 12, 3/53).

Märzstraße 76—78, Fabriksneubau, Karat-Werk, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 15, Märzstraße 76—78, 7/53).

Alliogasse 28, Hagengasse 12, Neubau, Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Patria reg. Gen. m. b. H., 8, Laudongasse 34 b, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 9, Liechtensteingasse 69 (M.Abt. 37 — 15, Alliogasse 28, 3/53).

19. **Bezirk:** Krottenbachtal, Kleingartenanlage, E.Z. 587 und 177, Unter-Sievering, Sommerhütte, Fritz Mertl, 19, Sieveringer Straße 142, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 19, Krottenbachtal, Kleingartenanlage, 4/53).

Krottenbachtal, Kleingartenanlage, E.Z. 370, Unter-Sievering, Sommerhütte, Leopold Schimkowitsch, 9, Schwarzspanierstraße 11/2, Bauführer Bmst. Karl Kratzer, 19, Görgengasse 28 (M.Abt. 37 — 19, Krottenbachtal, Kleingartenanlage, 5/53).

Springsiedelgasse 30, Sommerhaus, Hans Kurzweil, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (M.Abt. 37 — 19, Springsiedelgasse 30, 1/53).

Agnesgasse 31, Einfamilienhaus, Ignaz Steiner, 3, Münzgasse 1/13, Bauführer Ziv.-Ing. Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13 (M.Abt. 37 — 19, Agnesgasse 31, 1/53).

Grinzinger Straße 99, Kleinwohnungshaus, Dorothea Monti, 19, Probusgasse 20, Bauführer Stbmst. Ing. Franz Wawrowetz, 6, Mariahilfer Straße 85—87 (M.Abt. 37 — 19, Grinzinger Straße 99, 1/53).

25. **Bezirk:** Atzgersdorf, Puccinigasse 1585, Einfamilienhaus, Paul Halbauer jun., St. Georgen 74, Burgenland, Josef Halbauer, 2, Josefinengasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Langer, 5, Margaretenstraße 56 (M.Abt. 37 — 25, Puccinigasse 1585, 2/53).

Perchtoldsdorf, Mozartgasse 5289, Einfamilienhaus, Anton u. Therese Marker, 25, Liesing, Karl Sarg-Gasse 23, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — 25, Mozartgasse 5289, 1/53).

Inzersdorf, Schwarzenhaidestraße 3079, Einfamilienhaus, Leopold Weinlinger, 12, Breitenfurter Straße 42/14, Bauführer Bauges. Bischoff & Co., 4, Tilgnerstraße 4 (M.Abt. 37 — 25, Schwarzenhaidestraße 3079, 2/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Parkring 18, Errichtung eines Autoausstellungs- und Verkaufsraumes, Christoph und Franz Rühl, 5, Wiedner Hauptstraße 150, Bauführer Bmst. Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 42 (1, Parkring 18, 1/53).

Hegelgasse 15, Deckenauswechslung, Hausverw. Dr. Ludwig Franz Tlapek, 1, Schottenring 4, Bauführer Bauunternehmung Fritz Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (1, Hegelgasse 15, 1/53).

Laurenzerberg 5, Schaffung eines Geschäftseinganges, Dr. Paul Teichner, 1, Schwedenplatz 2, Bauführer Bmst. Stefan Penk, 2, Taborstraße 2 (1, Laurenzerberg 5, 1/53).

Friedrichstraße 6, Aufstellung einer Wand, Café Museum, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ferd. Dehm u. F. Olbricht Nachf., 9, Roosevelt-platz 12 (1, Friedrichstraße 6, 5/53).

Rauhensteingasse 8, Deckenauswechslung, Fa. Neumann, 1, Kärntner Straße 19, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (1, Rauhensteingasse 8, 2/53).

Schulerstraße 1—3, IV. Stock, Tür 63, Herstellung eines Betonfußbodens, Karl Mascha, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schimscha, 16, Gablenzgasse 24 (1, Schulerstraße 1—3, 1/53).

Schwarzenbergplatz 2, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Caliqua Wärmegesellschaft f. Philipps Ges., im Hause, Bauführer Gussenbauer u. Sohn, 4, Karolinengasse 17 (35/4913/53).

Brandstätte 9, Umbau des Transportschachtes, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/4914/53).

2. **Bezirk:** Lilienbrunngasse 5, Planwechsel - Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Baugesellschaft Handl u. Co., 1, Wipplingerstraße 12 (2, Lilienbrunngasse 5, 11/53).

Erzherzog Karl-Platz 17, Renovierung des Portals, Othmar Mayr, im Hause, Bauführer Monolith M. Schmachtel, 10, Hentzigasse 15 (2, Erzherzog Karl-Platz 17, 1/53).

Taborstraße 52 b, Planwechsel - Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3, (2, Taborstraße 52 b, 23/53).

Prater 84, Zubau einer Spielhalle, Hans und Anny Simics, im Hause, Bauführer Holzbauwerk Anton Tiesel, 2, Hedwiggasse 4 (2, Prater 84, 2/53).

3. **Bezirk:** Wällischgasse 12, Fundamentunterfangung, Wr. Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt, 1, Tuchlauben 8, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (3, Wällischgasse 12, 2/53).

Franzosengraben 3221, Errichtung eines Zubaues, Joh. Oppolzer, 16, Haymerlegasse 36, Bauführer Bmst. Johann Oppolzer, 16, Haymerlegasse 36 (3, Franzosengraben 3221, 3/53).

Keinergasse 37, Einbau von Mansardenzimmern im Dachbodenraum, Herz Jesu-Krankenhaus, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Dr. Techn. Wilhelm Weindorfer, Mödling, Achsenaugasse 22 (3, Keinergasse 37, 2/53).

St. Marx, Adaptierung in Büro- und Verwaltungsräume, Österreichische Viehverwertungsges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Erwin Neveceral, 10, Muhrengasse 52 (3, St. Marx, 6/53).

Ungargasse 53, Pfeilerauswechslung, Hugo Tuschler, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (3, Ungargasse 53, 1/53).

4. **Bezirk:** Prinz Eugen-Straße 30/II/4, Einbau eines Poterierohres und Aufstellung von zwei Wänden, Multipola Großhandelsgesellschaft m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 8 (4, Prinz Eugen-Straße 30, 1/53).

Schwindgasse 11/9, Abmauerung einer Tür und Aufstellung einer Leichtwand, A. Kubica, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Weber, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 41 (4, Schwindgasse 11, 1/53).

Viktorgasse 5, Werkstättenerweiterung, Rudolf Werner, im Hause, Bauführer Slator Bauges. m. b. H., 6, Laimgrubengasse 4 (4, Viktorgasse 5, 6/53).

Lamprechtgasse 18, Wiederaufbau des Hauses, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4994/53).

5. **Bezirk:** Margaretenstraße 51, Schauflächeninstandsetzung, Portal, Dipl.-Ing. J. Gretzmacher, 3, Löwengasse 39, Bauführer unbekannt (5, Margaretenstraße 51, 1/53).

Reinprechtsdorfer Straße 29, Pfeilerauswechslung, Hammerbrotwerke G. m. b. H., 2, Obere Donaustraße 15 a, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kirkovics, 2, Erzherzog Karl-Platz 26 (5, Reinprechtsdorfer Straße 29, 3/53).

Zentagasse 30, Klosetteinbau, Hans Lindorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (5, Zentagasse 30, 1/53).

Arbeitergasse 6, Einbau eines Badezimmers, Friedrich Unger, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Konad Setti, 4, Seisgasse 8 (5, Arbeitergasse 6, 2/53).

6. **Bezirk:** Mollardgasse 53, Deckenauswechslung, Grete Günther und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Ed. Frauenfeld u. Berghof, 4, Weyringergasse 6 (6, Mollardgasse 52, 1/53).

Kaunitzgasse 8, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Gemeinde Wien, Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/4972/53).

7. **Bezirk:** Kaiserstraße 91, Büro, Herstellung einer Belichtungsöffnung in der Feuermauer, Metallwerk Möllersdorf, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wilh. Blovsky, 19, Gatterburggasse 4 (7, Kaiserstraße 91, 1/53).

8. **Bezirk:** Lange Gasse 43, Bauabänderung, Franz Bösel, im Hause, Bauführer Thermobau Ges. m. b. H., 1, Spiegelgasse 21 (8, Lange Gasse 43, 3/53).

Florianigasse 41, Deckenauswechslung, Geb.-Verw. Alois Kopecky, 8, Bennoplatz 1, Bauführer Bmst. Rudolf Hoffellner, 2, Taborstraße 35 (8, Florianigasse 41, 1/53).

Lerchenfelder Straße 124/III/1/21, Schaffung einer Türöffnung usw., Franz Vlach, im Hause, Bauführer unbekannt (8, Lerchenfelder Straße 124, 6/53).

Laudongasse 6, Kanalauswechslung, Erzbischöfl. Rentamt, 1, Rotenturmstraße 2, Bauführer Bmst. techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (8, Laudongasse 6, 2/53).

Laudongasse 22, Instandsetzung der Straßenfassade, Bauführer Bmst. u. Zmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (8, Laudongasse 22, 1/53).

Lange Gasse 65, Gassen- und Hoffassadenrenovierung, Bauführer Bmst. H. G. Schömig u. Co., 15, Kauergasse 10 (8, Lange Gasse 65, 2/53).

9. **Bezirk:** Lustkandlgasse 11 a, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Franz John - Franz Vytiska, 9, Sechsschimmelgasse 25 (35/4974/53).

Maria Theresien-Straße 5, Errichtung eines Geschäftsportals, Paula Wachter, 1, Rathausstraße 21, Bauführer unbekannt (9, Maria Theresien-Straße 5, 6/53).

Liechtensteinstraße 11, Umbau in eine Wohnung bzw. Umbau in ein Geschäftslokal, Rechtsanwalt Dr. Otto Reich-Rohrwig, 1, Nibelungengasse 3, Bauführer unbekannt (9, Liechtensteinstraße 11, 4/53).

Währinger Straße 18, Magazin, Aufstellung von Wänden usw., Arch. Karl Pethö, 6, Mollardgasse 36, Bauführer unbekannt (9, Währinger Straße 18, 2/53).

Wasagasse 20, Fassadeninstandsetzung, Bauführer Normstein Baugesellschaft m. b. H., 3, Kleistgasse 5 (9, Wasagasse 20, 3/53).

Währinger Gürtel 118, Fassadenvereinfachung, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 16 (9, Währinger Gürtel 118, 1/53).

10. **Bezirk:** Quellenplatz 2, Zubau - Werkzeugschupfen, Friedrich Macho, im Hause, Bauführer Bauunternehmen Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (10, Quellenplatz 2, 11/52).

Triester Straße 50, Trafohäuschen, Serotherapeutisches Institut, im Hause, Bauführer Arch. Hans Simacek, 9, Gilgegasse 14 (10, Triester Straße 50, 1/53).

Hasengasse 60, Planwechsel, Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3, Bauführer Bmst. Adalbert, Pazmann, 1, Reischachstraße 3 (10, Hasengasse 60, 2/53).

12. **Bezirk:** Niederhofstraße 21—23, Lagerhalle, Maxm. Großmann & Co., 12, Murlingengasse 21—23, Bauführer Zmst. Michael Putschögl, 12, Ratschkygasse 57 (12, Niederhofstraße 21—23, 1/53).

Sagedergasse 6, Kanalanschluß, Maria Huemer, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (12, Sagedergasse 6, 3/53).

Sagedergasse 8, Kanalanschluß, Leopoldine Reiterer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 42 (12, Sagedergasse 8, 3/53).

Pronaygasse 3, Kanalanschluß, Karoline Haas, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Pronaygasse 3, 2/53).

Elisabethallee 18, Kanalanschluß, Anton Kollick, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Elisabethallee 18, 1/53).

Schöpfergasse 5, Kanalanschluß, Bmst. Ing. Josef Tscherfinger, 14, Breitenseer Straße 37, Bauführer derselbe (12, Schöpfergasse 5, 1/53).

Rosenhügelstraße 49, Waschküchenverlegung, Hedwig Gronau, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27 (XII/Hd 1010, 16/53).

Steiningergasse, Hölzerner Schuppen, Karl Bene & Co., 12, Breitenfurter Straße 114, Bauführer Bmst. Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (XII/Hd 548, 3/53).

Breitenfurter Straße 151, Kanalanschluß, Franz Skoda, 12, Hetzendorfer Straße 49, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (12, Breitenfurter Straße 151, 3/53).

Breitenfurter Straße 173, Kanalanschluß, Josefine Leder, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (12, Breitenfurter Straße 173, 3/53).

15. **Bezirk:** Märzstraße 83, Umbau von zwei Waschküchen, Josef Petrik, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (M.Abt. 37 — 15, Märzstraße 83, 2/53).

Markgraf Rüdiger-Straße 3, Aufstellung einer Dünnwand, Hausverwaltung Garant, 15, Vogelweidplatz 3, Bauführer Bmst. Ing. Josef Laska, 8, Florianigasse 49 (M.Abt. 37 — 15, Markgraf Rüdiger-Straße 3, 2/53).

Gablenzgasse 5, Flugdach, Franz Pleyl, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 15, Gablenzgasse 5, 1/53).

Goldschlagstraße 47, Feuermauerdurchbruch, Johann Raffetseder, 15, Stättermayergasse 9, Bauführer Mmst. Franz Bartl, 15, Schweglerstraße 47—49 (M.Abt. 37 — 15, Goldschlagstraße 47, 4/53).

Märzstraße 37, Steinzeugrohrkanal, Karl und Emma Janacz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37 — 15, Märzstraße 37, 1/53).

Schwendergasse 8, Türdurchbruch, Josef Husa, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Schwendergasse 20 (M.Abt. 37 — 15, Schwendergasse 8, 2/53).

Mariahilfer Straße 166, Portalumbau, Otto Bayer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (M.Abt. 37 — 15, Mariahilfer Straße 166, 3/53).

Sturzgasse 42, Deckenauswechslung, Rudolf Demel, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Krebs, 16, Huttengasse 28 (M.Abt. 37 — 15, Sturzgasse 42, 3/53).

Märzstraße 55, Bauliche Abänderung, Anton Löffler, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37 — 15, Märzstraße 55, 2/53).

Sechshauser Straße 39, Einziehen einer Zwischendecke, Reinhold Brechtel, 15, Kürnbergergasse 8, Bauführer Bauunternehmung Matth. Petsch's Erben, 15, Braunhirschengasse 7 (M.Abt. 37 — 15, Sechshauser Straße 39, 2/53).

Reichsapfelgasse 39, Magazin im Einstellraum, Robert Pfeiffer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Matth. Petsch's Erben, 15, Braunhirschengasse 7 (M.Abt. 37 — 15, Reichsapfelgasse 39, 1/53).

Mariahilfer Gürtel 35, Adaptierung eines Geschäftslokales, August Kühnler, 13, Lainzer Straße 31, Bauführer Ing. A. Rothermann & Co., 13, Hietzinger Kai 85 (M.Abt. 37 — 15, Mariahilfer Gürtel 35, 3/53).

Graumanngasse 11—13, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Fa. „Exzelsior", im Hause, Bauführer unbekannt (35/4973/53).

16. **Bezirk:** Kollburggasse 6—8, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Genossenschaftsheim, Liebhartstal, Dr. Reinhart Tomanek, im Hause, Bauführer unbekannt (35/4906/53).

17. **Bezirk:** Am Heuberg, Schrammelgasse 1, Zubau Siedlungshaus, Antonie Reckzügel, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Hengl, 17, Dornbacher Straße 38 (M.Abt. 37 — 17, Am Heuberg, 4/53).

Weidmanngasse 34, Errichtung einer Hofmauer, Johann Willerstorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (M.Abt. 37 — 17, Weidmanngasse 34, 2/53).

Am Heuberg, Trenkwaldgasse 4, Senkgrube, Friedrich Burghardt, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Molzer, Korneuburg, Wiener Ring 25 (M.Abt. 37 — 17, Am Heuberg, 5/53).

Am Heuberg, Röntgengasse 19, Bauliche Veränderungen, Johann Wagner, im Hause, Bauführer Josef C. Stiasny's Wtw., 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37 — 17, Am Heuberg, 5/53).

Weidmanngasse 3, Bauliche Abänderungen, Bruno Dworschak, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Wünsch, 1, Graben 28 (M.Abt. 37 — 17, Weidmanngasse 3, 1/53).

18. **Bezirk:** Martinstraße 2, Bauliche Veränderungen, Antonie Donat, im Hause, Bauführer Bmst. Zwertschek, 2, Erzherzog Karl-Platz 24 (M.Abt. 37 — XVIII/3/53).

Hasenauerstraße 19, Garagenbau, Dr. Franz Stöger, Bauführer Baugesellschaft Rella u. Co., 8, Albertgasse 33 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Währinger Straße 138, Bauliche Veränderungen, Willy Schula, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kratzer, 19, Görgengasse 28 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Mitterberggasse 8, Adaptierungsarbeiten, Dr. Karl Asanger, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schmid u. Kosti, 7, Zieglergasse 9 (M.Abt. 37 — XVIII/3/53).

Währinger Straße 200, Bauliche Veränderungen, Ludwig und Maria Kapfer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Deimel, 8, Hernalser Gürtel 20 (M.Abt. 37 — XVIII/2/53).

19. **Bezirk:** Billrothstraße 78, Überdachung, Rudolfiner-Verein, im Hause, Bauführer Fa. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — 19, Billrothstraße 78, 1/53).

Escherichgasse 9, Bauliche Veränderungen, Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft „Alt-Glanzing", r. G. m. b. H., Z. H. Senatsrat Dr. Leopold Grimme, 19, Escherichgasse 5, Bauführer Bmst. Ing. Franz Neuwirth, 18, Czartoryskigasse 13 (M.Abt. 37 — 19, Escherichgasse 9, 1/53).

Hansi Niese-Gasse 5, Bauliche Veränderungen, Marie Wendling, 1, Werdertorgasse 17, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 19, Hansi Niese-Gasse 5, 1/53).

Muthgasse 64 a, Bauliche Herstellungen, Fa. Götz & Co., Komm.-Ges., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69 (M.Abt. 37 — 19, Muthgasse 64 a, 5/51).

Sandgasse 7, Bauliche Veränderungen, Karl Oberreiter, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Mally, 10, Tolbuchinstraße 94 (M.Abt. 37 — 19, Sandgasse 7, 2/53).

Kreindlgasse 1 a, Bauliche Veränderungen, Emmerich Horvath, im Hause, Bauführer StBmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (M.Abt. 37 — 19, Kreindlgasse 1 a, 2/53).

Paradisgasse 36, Bauliche Herstellungen, Gertrude Füssel, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 19, Paradisgasse 36, 3/52).

Weinberggasse 58—76, Bauliche Herstellungen, Fa. Gräf & Stift, Automobilfabrik AG, im Hause, Bauführer Fa. Erfurth & Co., 8, Josefstädter Straße 75—77 (M.Abt. 37 — 19, Weinberggasse 58—76, 1/53).

20. **Bezirk:** Hannovergasse 4, Lokal, Schauflächeninstandsetzung, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (20, Hannovergasse 4, 1/53).

Jägerstraße 5, Abänderung der Gassenschaufläche, Hausverw. Walter Gerstorfer, 20, Greiseneckergasse 22, Bauführer Bmst. Johann Hochwarter, 20, Greiseneckergasse 25 (20, Jägerstraße 5, 4/53).

Klosterneuburger Straße 34, Errichtung eines Holzschuppens, Johann Moser, Otto Trajlinek, im Hause, Bauführer unbekannt (20, Klosterneuburger Straße 34, 4/53).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Friedhofstraße 8, Zubau, Friedrich Aufhauser, 12, Haidackergasse 3, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Friedhofstraße 8, 4/53).

Mauer, Wiener Straße 24, Geschäftslokalezubau, Hermine und Otto Gruber, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Trenker, 13, Anzengrubergasse 27 (M.Abt. 37 — 25, Wiener Straße 24, 1/53).

Perchtoldsdorf, Goethestraße 36, Garage, Franz Stöckl, 8, Florianigasse 23, Bauführer Mmst. Anton Silber, Deutsch-Wagram, Mich. Wieland-Straße 5 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Goethestraße 36, 1/53).

Siebenhirten, Josef Weichselbaum-Gasse 85, Garage, Joh. und Marg. Heinz, im Hause, Bauführer Mmst. Stefan Koller, 13, Fasangartengasse 105 (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirten, Josef Weichselbaum-Gasse 85, 1/53).

Mauer, Gartenstadt Rosenberg, Parz. 142, Garage, Adele Pauser, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Philip, 13, Versorgungsheimstraße 5 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Gartenstadt Rosenberg, 2/53).

Abbrüche

3. Bezirk: Landstraßer Gürtel 29, Vordertrakt und Hintertrakt, Abbruch, Arch. Ing. L. u. W. Wolf, 14, Meiselstraße 54, Bauführer Bauunternehmung Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (3, Landstraßer Gürtel 29, 17/53).

5. Bezirk: Schönbrunner Straße 63, Abtragung des ebenerdigen Hoftraktes, Sport Riebl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 8 (5, Schönbrunner Straße 63, 1/53).

Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 4703, Gst. 1291/5, E.Z. 4704, Gst. 1291/6, öff. Gut, Gst. 1291/8, Hirsch Kalman Rapaport, Wien, durch Baurat h. c. Dipl.-Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3941/53).

10. Bezirk: Ober-Laa-Stadt, E.Z. 15, Gste. 2247, 2248, 2299 und 2300, Theresia Hembach, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 52, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 3947/53).

11. Bezirk: Simmering, E.Z. 75, Gste. 1196, 1199, E.Z. 1075, Gst. 1195, Magdalena Matzinger und Mitbesitzer, Wien, durch Notar Dr. Anton Spurny, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 3818/53).

12. Bezirk: Unter-Meidling, E.Z. 1966, Gste. 285/32—285/39, öff. Gut, Gst. 285/13, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3880/53).

Altmannsdorf, E.Z. 1024, Gst. 258/7, E.Z. 1031, Gst. 258/8, E.Z. 1077, Gst. 261/2, Anton und Karl Müller, Wien, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 3899/53).

13. Bezirk: Unter-St. Veit, E.Z. 20, Gst. 109/1, E.Z. 22, Gste. 112, 113, E.Z. 560, Gst. 109/2, E.Z. 561, Gst. 109/3, Franz Wiesbauer, 13, Auhofstraße 25, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3902/53).

14. Bezirk: Purkersdorf, E.Z. 113, Gste. 115/1, 410, E.Z. 733, Gst. 436/10, Johann Nagy, 14, Purkersdorf, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 3901/53).

17. Bezirk: Dornbach, E.Z. 395, Gste. 612/1—612/5, öff. Gut, Gst. 1248, Adele Miesbauer, 7, Schottenfeldgasse 83, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3942/53).

19. Bezirk: Döbling, E.Z. 59, Gst. 68, öff. Gut, Gste. 424 und 428/1, Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Niederösterreich, 1, Regierungsgasse 1 (M.Abt. 64 — 3903/53).

21. Bezirk: Groß-Jedlersdorf II, E.Z. 314, Gst. 721, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3871/53).

Gerasdorf, E.Z. 1, Gst. 1043/6, Innozenz Ilgner, 16, Arnethgasse 26/8, durch Dr. Hermann Withalm, Notar, Wolkersdorf, N.-Ö. (M.Abt. 64 — 3907/53).

Leopoldau, E.Z. 61, Gst. 2275/106, E.Z. 302, Gste. 2275/20, 2275/38, 2275/104, 2275/40—2275/42, 2275/111, E.Z. 388, Gste. 2275/37, 2275/39, 2275/105, E.Z. 2061, Gst. 2275/107, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3909/53).

22. Bezirk: Groß-Enzersdorf, E.Z. 17, Gste. 513, 727, Ludmilla Vrtal, 21, Eßling, Haydngasse 363/51, durch Dr. Dietrich Weber, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3867/53).

Eßling, E.Z. 1195, Gst. 396/371, Maria Priebsch, 15, Johnstraße 8, durch Notar Dr. Kurt Zerdik, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3881/53).

23. Bezirk: Markt Fischamend, E.Z. 414, Gste. 176/18, 176/19, Ernst und Ella Meszaros, Wien, durch Dipl.-Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 3900/53).

Ober-Laa-Land, E.Z. 805, Gste. 766/2, 766/3, 766/4, Leopold Prochazka, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 406, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 3948/53).

Ebergassing, E.Z. 13, Gste. 92 und 93, öff. Gut, Gst. 565/1, Erna Krispl, 23, Himberg, Wiener Straße 10 (M.Abt. 64 — 3910/53).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, E.Z. 2655, Gste. 1402/1, 1405/1, E.Z. 1023, Gst. 1403/1, Universale Hoch- und Tiefbau AG, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 3870/53).

25. Bezirk: Mauer, E.Z. 1164, Gste. 1563/9—1563/12, Johann Deisenhofer und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 3817/53).

Breitenfurt, E.Z. 376, Gste. 54/16, 54/29, 56/11, 56/13, 56/14, Allgem. Wiener Kirchenbauverein, 1, Stephansplatz 3, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 3819/53).

Atzgersdorf, E.Z. 456, Gste. 690/29, 690/90, Marianne Redlich, California, USA, durch Dr. Adolf Eberl, Rechtsanwalt, 24, Mödling, Schrannenplatz 2 (M.Abt. 64 — 3934/53).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E.Z. 4494, Gst. 1865/56, E.Z. 2736, Gst. 1865/57, E.Z. 3105, Gst. 1865/90, öff. Gut, Gst. 1865/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3832/53).

Fluchtlinien

2. Bezirk: Heinestraße 24—26, Fluchtlinienbekanntgabe, Senk u. Wisner, im Hause (2, Heinestraße 24—26, 2/53).

4. Bezirk: Schaumburgergasse 3, Fluchtlinienbekanntgabe, Johann Balaika, im Hause (4, Schaumburgergasse 3, 4/53).

11. Bezirk: E.Z. 1435, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Karl und Marie Weber, 11, Kaiser-Ebersdorf 292 (M.Abt. 37 — 5233/53).

E.Z. 153, 1747, Kat.G. Simmering, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 37 — 5295/53).

E.Z. 1354, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, f. d. Eigentümer Mmst. Posch, 23, Schwechat, Wiener Straße 21 (M.Abt. 37 — 5303/53).

12. Bezirk: E.Z. 1056, Kat.G. Altmannsdorf, Margarethe Janal, 14, Teybergasse 6 (M.Abt. 37 — 5244/53).

14. Bezirk: E.Z. 34, Kat.G. Purkersdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5245/53).

E.Z. 7, Kat.G. Hadersdorf, Johann Vesely, 15, Kriemhildplatz 2 (M.Abt. 37 — 5314/53).

16. Bezirk: E.Z. 410, 2149, Kat.G. Ottakring, Leopoldine Aspek, 16, Paulinensteig 41 (M.Abt. 37 — 5250/53).

E.Z. 818, Kat.G. Neulerchenfeld, f. d. Eigentümer Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Abt. 5 a, 1, Hohenstaufengasse 3—5 (M.Abt. 37 — 5310/53).

17. Bezirk: E.Z. 1807, Kat.G. Dornbach, Dr. Erik Kugl, 2, Scholzgasse 12 (M.Abt. 37 — 5304/53).

18. Bezirk: E.Z. 1144, 1146, Kat.G. Gersthof, f. d. Eigentümer Arch. Franz und Ludwig Schutzner, 18, Gersthofer Straße 9 (M.Abt. 37 — 5305/53).

19. Bezirk: E.Z. 390, Kat.G. Ober-Döbling, Wohnhilfsvereinigung „Freihof", 3, Weißgerberlände 22 (M.Abt. 37 — 5302/53).

20. Bezirk: Jägerstraße 121, Fluchtlinienbekanntgabe, Johann Schlechta, 3, Rennweg 65 (20, Jägerstraße 121, 2/53).

Engerthstraße 41/47, Fluchtlinienbekanntgabe, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, G. m. b. H., 1, Plankengasse 3 (20, Engerthstraße 41/47, 11/53).

Dresdner Straße 68 a, Fluchtlinienbekanntgabe, Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (20, Dresdner Straße 68 a, 5/53).

21. Bezirk: E.Z. 392, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Katharina Keller, 21, Ödenburger Straße 1 (M.Abt. 37 — 5238/53).

E.Z. 169, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, f. d. Eigentümer Arch. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (M.Abt. 37 — 5248/53).

E.Z. 1514, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Ludwig Riedl, 21, Lang-Enzersdorf, Schulstraße 95 (M.Abt. 37 — 5255/53).

E.Z. 1196, Kat.G. Donaufeld, Josef Pichler, 21, Kinzerplatz 10 (M.Abt. 37 — 5268/53).

22. Bezirk: E.Z. 1927, Kat.G. Eßling, Elfriede Hartmann, 22, Eßling, Gernotgasse 14 (M.Abt. 37 — 5218/53).

E.Z. 314, Kat.G. Hirschstetten, f. d. Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 5234/53).

E.Z. 1957, Kat.G. Eßling, Elisabeth Gryger, 22, Neu-Eßling 529 (M.Abt. 37 — 5243/53).

E.Z. 2970, Kat.G. Eßling, Melanie Komarek, 20, Wexstraße 15 (M.Abt. 37 — 5257/53).

E.Z. 1028, Kat.G. Aspern, Maria Meißl, 22, Biberhaufenweg 965 (M.Abt. 37 — 5265/53).

23. Bezirk: E.Z. 581, Kat.G. Ober-Laa, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5246/53).

E.Z. 137, Kat.G. Schwechat, Theresia Schmied, 23, Schwechat, Schießstättenstraße 3 (M.Abt. 37 — 5249/53).

E.Z. 40, Kat.G. Himberg, Rosa Hillinger, 23, Himberg, Hauptstraße 25 (M.Abt. 37 — 5266/53).

E.Z. 96, Kat.G. Zwölfaxing, Rosa Hillinger, 23, Himberg, Hauptstraße 25 (M.Abt. 37 — 5267/53).

23. Bezirk: E.Z. 186, Kat.G. Pellendorf, Josef Zimmer, 23, Maria-Lanzendorf, Badgasse 153 (M.Abt. 37 — 5269/53).

E.Z. 203, Kat.G. Klein-Neusiedl, Emmerich Kleedorf, 23, Klein-Neusiedl 62 (M.Abt. 37 — 5269/53).

24. Bezirk: E.Z. 144, Kat.G. Hinterbrühl, Paul und Rosa Mikulasek, 24, Hinterbrühl, Waldgasse 48 (M.Abt. 37 — 5235/53).

E.Z. 291, Kat.G. Hinterbrühl, Otto Melchard, 4, Schaumburgergasse 20 (M.Abt. 37 — 5241/53).

E.Z. 446, Kat.G. Mödling, Josef und Valentin Peklar, 24, Mödling, Neusiedler Straße 54 (M.Abt. 37 — 5306/53).

25. Bezirk: E.Z. 5289, Kat.G. Perchtoldsdorf, Anton Marker, 25, Liesing, Karl Sarg-Gasse 28 (M.Abt. 37 — 5236/53).

E.Z. 680, Kat.G. Perchtoldsdorf, Anton Mayerhofer, 3, Rennweg 86 (M.Abt. 37 — 5237/53).

E.Z. 164, Kat.G. Erlaa, f. d. Eigentümer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — 5239/53).

E.Z. 509, 512, Kat.G. Liesing, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 5242/53).

E.Z. 77, Kat.G. Liesing, Karoline Gerstenberger, 25, Liesing, Bachgasse 3 (M.Abt. 37 — 5256/53).

E.Z. 218, Kat.G. Breitenfurt, Laurenz Riedling, 6, Schmalzhofgasse 24 (M.Abt. 37 — 5264/53).

E.Z. 431, Kat.G. Erlaa, Johann Sauz, 25, Erlaa, Kurzgasse 19 (M.Abt. 37 — 5307/53).

Gst. 981/3, Kat.G. Perchtoldsdorf, Josef Gottwald, 25, Liesing, Traubengasse 9 (M.Abt. 37 — 5299/53).

Parz. 11, Anlage Aspetten, Kat.G. Perchtoldsdorf, Ernst Babey, 25, Perchtoldsdorf, Anlage Aspetten, Parz. 11 (M.Abt. 37 — 5312/53).

E.Z. 2273, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 5313/53).

26. Bezirk: E.Z. 1555, Kat.G. Weidling, Otto Jiranek, 16, Matteottiplatz 2 (M.Abt. 37 — 5213/53).

E.Z. 1559, Kat.G. Weidling, Johann Helmreich, 19, Heiligenstädter Straße 185 (M.Abt. 37 — 5214/53).

E.Z. 220, Kat.G. Weidlingbach, Elisabeth Petrik, 7, Gardegasse 2 (M.Abt. 37 — 5219/53).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97